Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Das II. Buch von den Königen

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

Elisa gebeut das Fewer vom Himel falle etc.

Das II. buch von den Königen.

I.

AHasja der son Ahab ward König vber Israel zu Samaria im siebenzehenden jar Josaphat des königes Juda / vnd regierte vber Israel zwey jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel / vnd wandelt in dem wege seines Vaters vnd seiner Mutter / vnd in dem wege Jerobeam des sons Nebat / der Israel sündigen machete. Vnd dienet Baal vnd betet jn an / Vnd erzürnete den HERRN den Gott Israel / wie sein Vater thet. Auch fielen die Moabiter abe von Israel / da Ahab tod war.

Ahasja 2. jar König vber Israel.

2. Reg. 2. 4. Reg. 3

VND Ahasja fiel durchs gitter in seinem Saal zu Samaria / vnd ward kranck. Vnd sandte Boten / vnd sprach zu jnen / Gehet hin vnd fraget BaalSebub den Gott zu Ekron / ob ich von dieser kranckheit genesen werde: Aber der Engel des HERRN redet mit Elia dem Thisbiten / Auff / vnd begegne den Boten des königs zu Samaria / vnd sprich zu jnen / Ist denn nu kein Gott in Israel / das jr hingehet zu fragen BaalSebub / den Gott Ekron: Darumb / so spricht der HERR / Du solt nicht von dem Bette komen darauff du dich gelegt hast / sondern solt des todes sterben. Vnd Elia gieng weg.

Baal-Sebub. Elia.

VND da die Boten wider zu jm kamen / sprach er zu jnen / Warumb komet jr wider: Sie sprachen zu jm / Es kam vns ein Man erauff entgegen / vnd sprach zu vns / Gehet widerumb hin zu dem Könige / der euch gesand hat / vnd sprecht zu jm / So spricht der HERR / Ist denn kein Gott in Israel / das du hin sendest zu fragen BaalSebub / den Gott Ekron: Darumb soltu nicht komen von dem bette / darauff du dich gelegt hast / sondern solt des todes sterben. Er sprach zu jnen / Wie war der Man gestalt / der euch begegnet / vnd solchs zu euch saget: Sie sprachen zu jm / Er hatte eine rauche Haut an / vnd einen leddern Gürtel vmb seine lenden. Er aber sprach / Es ist Elia der Thisbiter.

Elias Kled.

VND er sandte hin zu jm einen Heubtman vber funffzig / sampt denselbigen funffzigen. Vnd da der zu jm hinauff kam / Sihe / da sass er oben auff dem berge. Er aber sprach zu jm / Du man Gottes / der König sagt / du solt erab komen. Elia antwortet dem Heubtman vber funffzig / vnd sprach zu jm / Bin ich ein man Gottes / So falle fewr vom Himel vnd fresse dich vnd deine funffzige. Da fiel fewr vom himel / vnd frass jn vnd seine funffzige.

Luc. 9

VND er sandte widerumb einen andern Heubtman vber funffzig zu jm / sampt seinen funffzigen. Der antwortet / vnd sprach zu jm / Du man Gottes / so spricht der König / Kom eilends erab. Elia antwortet / vnd sprach / Bin ich ein man Gottes / So falle fewr vom Himel / vnd fresse dich vnd deine funffzige. Da fiel das fewr Gottes vom Himel / vnd frass jn vnd seine funffzige.

DA sandte er widerumb den dritten Heubtman vber funffzig / sampt seinen funffzigen. Da der zu jm hinauff kam / beuget er seine knie gegen Elia vnd flehet jm / vnd sprach zu jm / Du man Gottes / Las meine seele vnd die seele deiner Knechte dieser funffzigen fur dir etwas gelten. Sihe / das fewer ist vom Himel gefallen / vnd hat die ersten zween Heubtmenner vber funffzig mit jren funffzigen gefressen / Nu aber las meine seele etwas gelten fur dir. Da sprach der Engel des HERRN zu Elia / Gehe mit jm hinab / vnd fürchte dich nicht fur jm.

Dieser Heubtman fürcht Gott

VND

VND er macht sich auff/vnd gieng mit jm hinab zum Könige/Vnd er sprach zu jm/So spricht der HERR/Darumb/das du hast Boten hin gesand vnd lassen fragen BaalSebub den Gott zu Ekron/als were kein Gott in Israel/ des wort man fragen möchte/So soltu von dem Bette nicht komen/darauff du dich gelegt hast/sondern solt des todes sterben. Also starb er nach dem wort des HERRN/das Elia geredt hatte. Vnd Joram ward könig an seine stat/ im andern jar Joram des sons Josaphat des königs Juda/Denn er hatte keinen Son. Was aber mehr von Ahasia zu sagen ist/das er gethan hat/ Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel.

Ahasia 1.Reg.

Joram. Iosa.12.

II.

DA aber der HERR wolt Elia im wetter gen Himel holen/gieng Elia vnd Elisa von Gilgal. Vnd Elia sprach zu Elisa/Lieber/bleibe hie/ denn der HERR hat mich gen BethEl gesand. Elisa aber sprach/ So war der HERR lebt/vnd deine Seele/ich verlas dich nicht. Vnd da sie hinab gen BethEl kamen/giengen der Propheten kinder die zu BethEl waren eraus zu Elisa/vnd sprachen zu jm/Weissestu auch/das der HERR wird deinen Herrn heute von deinen [a] Heubten nemen? Er aber sprach/Ich weis es auch wol/schweiget nur stille.

VND Elia sprach zu jm/Elisa/Lieber/bleib hie/Denn der HERR hat mich gen Jeriho gesand. Er aber sprach/So war der HERR lebt/vnd deine seele/ich verlas dich nicht. Vnd da sie gen Jeriho kamen/tratten der Propheten kinder die zu Jeriho waren zu Elisa/ vnd sprachen zu jm/Weissestu auch/das der HERR wird deinen Herrn heute von deinen Heubten nemen? Er aber sprach/ Ich weis auch wol/schweigt nur stille. Vnd Elia sprach zu jm/Lieber/bleib hie/ Denn der HERR hat mich gesand an den Jordan. Er aber sprach/So war der HERR lebt/vnd deine seele/ich verlasse dich nicht. Vnd giengen die beide mit einander. Aber funffzig Menner vnter der Propheten kinder giengen hin vnd tratten gegen vber von fernen/Aber die beide stunden am Jordan.

DA nam Elia seinen Mantel/vnd wickelt jn zusamen/vnd schlug ins Wasser/ das teilet sich auff beiden seiten/ das die beide trocken durch hin giengen/

[a] Von deinen Heubten) Zum Heubten sein/heisst Meister vñ Lerer sein. Zu den füssen sein/heisst Schüler vnd Vnterthan sein. Denn wenn der Lerer leret/sitzt er höher denn der Schüler/ das er sie zun füssen/vnd sie jn zum Heubten haben. Also sagt S. Paulus Act.22. Er hab zun füssen Gamaliel das Gesetz gelernet. Vnd ist fast ein gemeine weise der Schrifft/ also zu reden auff Ebreisch.

Vnd da sie hinüber kamen/ sprach Elia zu Elisa. Bitte/ was ich dir thun sol/ ehe ich von dir genomen werde. Elisa sprach/ Das dein Geist bey mir sey [a] zwiefeltig. Er sprach/ Du hast ein hartes gebeten. Doch/ so du mich sehen wirst/ wenn ich von dir genomen werde/ so wirds ja sein/ Wo nicht/ so wirds nicht sein.

a Nicht wolt Elisa zwifeltigen Geist Elia haben/ so es doch ein geist ist 1. Cor. 12. In allen Heiligen/ sondern ein wiefeltigen mund desselbigen geists das er stercker vnd mehr predigé kündte/ denn Elia/ als er auch ther.

Gott nimet Eliam weg. Gen. 5

VNd da sie mit einander giengen/ vnd er redet/ sihe/ da kam ein fewriger Wagen mit fewrigen Rossen/ vnd scheideten die beide von einander/ Vnd Elia fuhr also im wetter gen Himel. Elisa aber sahe es/ vnd schrey/ Mein Vater/ mein Vater/ wagen Israel vnd sein Reuter. Vnd sahe jn nicht mehr. Vnd er fasset seine Kleider/ vnd zureis sie in zwey stück. Vnd hub auff den mantel Elia/ der jm entfallen war/ vnd keret vmb vnd trat an den vfer des Jordans. Vnd nam denselben mantel Elia der jm entfallen war/ vnd schlug ins wasser/ vnd sprach/ Wo ist nu der HERR der Gott Elia? Vnd schlug ins wasser/ Da teilet sichs auff beiden seiten/ vnd Elisa gieng hindurch.

Enoch in der erst/ Elias mitten Christus am ende der welt gen Himel geführt/ zum zeugnis das ein ewiges leben sein werde.

Historia von Elisa.

VNd da jn sahen der Propheten kinder/ die zu Jeriho gegen jm waren/ sprachen sie/ Der geist Elia ruget auff Elisa/ vnd giengen jm entgegen/ vnd betten an zur erden. Vnd sprachen zu jm/ Sihe/ Es sind vnter deinen Knechten funffzig Menner starcke Leute/ die las gehen/ vnd deinen Herrn suchen. Vieleicht hat jn der geist des HERRN genomen/ vnd jrgend auff einen Berg oder jrgend in ein Tal geworffen. Er aber sprach/ Lasst nicht gehen. Aber sie nötigeten jn/ bis er sich vngeberdig stellet/ vnd sprach/ Lasst hin gehen. Vnd sie sandten hin funffzig Menner/ vnd suchten jn drey tage/ Aber sie funden jn nicht/ vnd kamen wider zu jm. Vnd er bleib zu Jeriho/ vnd sprach zu jnen/ Sagt ich euch nicht/ jr soltet nicht hin gehen?

VNd die Menner der stad sprachen zu Elisa/ Sihe/ es ist gut wonen in dieser Stad/ wie mein Herr sihet/ Aber es ist böse wasser/ vnd das land vnfruchtbar. Er sprach/ Bringet mir her eine newe Schale/ vnd thut Saltz drein. Vnd sie brachtens jm. Da gieng er hinaus zu der Wasserquell/ vnd warff das Saltz drein/ vnd sprach/ So spricht der HERR/ Ich hab dis wasser gesund gemacht/ es sol hinfort kein tod noch vnfruchtbarkeit daher komen. Also ward das Wasser gesund bis auff diesen tag/ nach dem wort Elisa/ das er redet.

VNd er gieng hinauff gen BethEl/ Vnd als er auff dem wege hinan gieng/ kamen kleine Knaben zur Stad eraus/ vnd spotteten jn/ vnd sprachen zu jm/ Kalkopff kom erauff/ Kalkopff kom erauff. Vnd er wand sich vmb/ Vnd da er sie sahe/ flucht er jnen im namen des HERRN. Da kamen zween Beeren aus dem walde/ vnd zurissen der kinder zwey vnd vierzig. Von dannen gieng er auff den berg Carmel/ vnd keret vmb von dannen gen Samaria.

42. Kinder von Beeren zurissen.

III.

IOram der son Ahab ward könig vber Israel zu Samaria im achzehenden jar Josaphat des königs Juda/ vnd regiert zwelff jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ Doch nicht wie sein Vater vnd seine mutter. Denn er thet weg die seulen Baal/ die sein Vater machen lies. Aber er bleib hangen an den sünden Jerobeam des sons Nebat/ der Israel sündigen machte/ vnd lies nicht dauon.

Joram 12. jar könig vber Israel

1. Reg. 16.

MEsa aber der Moabiter könig hatte viel schaf/ Vnd zinset dem könig Israel wolle von hundert tausent Lemmern/ vnd von hundert tausent Widdern. Da aber Ahab tod war/ fiel der Moabiter könig abe vom könige Israel. Da zoch zur selben zeit aus der könig Joram von Samaria/ vnd ordenet das gantz Israel. Vnd sandte hin zu Josaphat dem könige Juda/ vnd lies jm sagen/ Der Moabiter könig ist von mir abgefallen/ Kom mit mir zu streiten wider die Moabiter. Er sprach/ Ich wil hinauff komen/ ich bin wie du/ vnd mein volck wie dein Volck/ vnd meine ross wie deine ross. Vnd sprach/ Durch welchen weg wollen wir hinauff zihen? Er sprach durch den weg in der wüsten Edom.

Mesa felt ab von könig Israel Sup. 1

Joram

2. Reg. 22

ALso zoch hin der könig Israel/der könig Juda/vnd der könig Edom. Vnd da sie sieben Tagreise zogen/hatte das Heer vnd das Vieh/das vnter jnen war kein Wasser. Da sprach der könig Israel/O weh/Der HERR hat diese drey Könige geladen/das er sie in der Moabiter hende gebe. Josaphat aber sprach/Ist kein Prophet des HERRN hie/das wir den HERRN durch jn rat fragten? Da antwortet einer vnter den knechten des königs Israel vnd sprach/Hie ist Elisa der son Saphat/der Elia wasser auff die hende gos. Josaphat sprach/Des HERRN wort ist bey jm. Also zogen zu jm hinab der könig Israel vnd Josaphat/vnd der könig Edom.

Josaphat. 1. Reg. 22.

Elisa. ELisa aber sprach zum könige Israel/Was hastu mit mir zu schaffen? Gehe hin zu den Propheten deines Vaters/vnd zu den Propheten deiner Mutter. Der könig Israel sprach zu jm/Nein/Denn der HERR hat diese drey Könige geladen/das er sie in der Moabiter hende gebe. Elisa sprach/So war der HERR Zebaoth lebt/fur dem ich stehe/wenn ich nicht Josaphat den könig Juda ansehe/ ich wolt dich nicht ansehen noch achten.

Josaphat Gottfürchtig.

Elisa prophecey. SO bringet mir nu einen Spielman. Vnd da der Spielman auff der seiten spielet/kam die hand des HERRN auff jn/vnd er sprach/So spricht der HERR/Macht hie vnd da graben/an diesem Bach. Denn so spricht der HERR/Jr werdet keinen wind noch regen sehen/dennoch sol der Bach vol wassers werden/das jr vnd ewer Gesinde/vnd ewer Vieh trinckt. Dazu ist das ein gerings fur dem HERRN/Er wird auch die Moabiter in ewre hende geben/ das jr schlagen werdet alle feste Stedte/vnd alle ausserwelete Stedte/vnd werdet fellen alle gute Bewme/vnd werdet verstopffen alle Wasserbrunnen/vnd werdet allen guten Acker mit steinen verderben.

DEs morgens aber/wenn man Speisopffer opffert/Sihe/da kam ein Gewesser des weges von Edom/vnd füllet das Land mit wasser.

Zeichen der schlacht.

DA aber alle Moabiter höreten/das die Könige erauff zogen wider sie zu streiten/berieffen sie alle die zur Rüstung alt gnug vnd drüber waren/vnd tratten an die grentze. Vnd da sie sich des morgens frue auff machten/vnd die Sonne auffgieng auff das Gewesser/dauchte die Moabiter das gewesser gegen jnen rot sein wie Blut/vnd sprachen/Es ist Blut. Die Könige haben sich mit dem schwert verderbet/vnd einer wird den andern geschlagen haben. Hui Moab/mach dich nu zur ausbeute. Aber da sie zum lager Israel kamen/machte sich Israel auff/vnd schlugen die Moabiten/vnd sie flohen fur jnen. Aber sie kamen hinein vnd schlugen Moab/Die Stedte zubrochen sie/vnd ein jglicher warff seine steine auff alle gute Ecker/vnd machten sie vol/vnd verstopffften alle Wasserbrunnen/vnd felleten alle gute Bewme/bis das nur die steine an die Zigelmauren vberblieben/vnd sie vmbgaben sie mit Schleudern/vnd schlugen sie.

Moabiter geschlagen.

DA aber der Moabiter könig sahe/das jm der streit zu starck war/nam er sieben hundert Man zu sich/die das Schwert auszogen/eraus zu reissen wider den könig Edom/Aber sie kundten nicht. Da nam er seinen ersten Son/der an seiner stat solt König werden/vnd opffert jn zum Brandopffer auff der mauren. Da ward Israel [a] seer zornig/das sie von jm abzogen/vnd kereten wider zu Land.

Menschen opffer.

[a] Vel, quod ipsi Israel offensi, ista abominatione timuerunt, ne Deus in ipsos quoq; irasceretur.

IIII.

VNd es schrey ein Weib vnter den weibern der kinder der Propheten zu Elisa/vnd sprach/Dein knecht mein Man ist gestorben. So weistu das er/dein knecht/den HERRN fürchtet/Nu komet der Schuldherr/vnd wil meine beide kinder nemen zu eigen knechten. Elisa sprach zu jr/Was sol ich dir thun? Sage mir/was hastu im hause? Sie sprach/Deine Magd hat nichts im hause/denn einen Olekrug. Er sprach/Gehe hin vnd bitte draussen von allen deinen Nachbarinnen

Elisa hilfft der armen Widwe

lere

lere gefess/ vnd derselben nicht wenig/ Vnd gehe hinein/ vnd schleus die thür hinder dir zu mit deinen Sönen/ vnd geus in alle gefess/ Vnd wenn du sie gefüllet hast/ so gib sie hin.

SJe gieng hin/ vnd schlos die thür hinder jr zu sampt jren Sönen/ die brachten jr die Gefess zu/ so gos sie ein. Vnd da die Gefess vol waren/ sprach sie zu jrem Son/ Lange mir noch ein Gefess her. Er sprach zu jr/ Es ist kein Gefess mehr hie. Da stund das öle. Vnd sie gieng hin/ vnd sagts dem man Gottes an. Er sprach/ Gehe hin/ vnd verkeuffe das öle/ vnd bezale deine Schuldherrn. Du aber vnd deine Söne neeret euch von dem vbrigen. Gott ein Vater der Wittwen vnd Waisen.

VNd es begab sich zur zeit/ das Elisa gieng gen Sunem/ Daselbs war ein reiche Frawe/ die hielt jn/ das er bey jr ass. Vnd als er nu offt daselbs durchzoch/ gieng er zu jr ein/ vnd ass bey jr. Vnd sie sprach zu jrem Man/ Sihe/ ich mercke/ das dieser man Gottes heilig ist/ der jmerdar hie durch gehet/ Las vns jm eine kleine brettern Kamer oben machen/ vnd ein Bett/ Tisch/ Stuel/ vnd Leuchter hinein setzen/ Auff das/ wenn er zu vns komet/ dahin sich thue. Sunamitin Elisa Wirtin.

VNd es begab sich zur zeit/ das er hinein kam/ vnd legt sich oben in die Kamer/ vnd schlieff drinnen. Vnd sprach zu seinem knaben Gehasi/ Ruff der Sunamitin. Vnd da er jr rieff/ trat sie fur jn. Er sprach zu jm/ Sage jr/ sihe/ du hast vns alle diesen dienst gethan/ Was sol ich dir thun? Hastu eine sache an den König/ oder an den Feldheubtman? Sie sprach/ Ich[a] wone vnter meinem Volck. Er sprach/ Was ist jr denn zu thun? Gehasi sprach/ Ah/ sie hat keinen Son/ vnd jr Man ist alt. Er sprach/ Ruff jr. Vnd da er jr rieff/ trat sie in die thür. Vnd er sprach/ Vmb diese zeit vber ein jar soltu einen Son hertzen. Sie sprach/ Ah nicht mein Herr/ du man Gottes/ leug deiner Magd nicht. Vnd die Frawe ward schwanger/ vnd gebar einen Son vmb dieselben zeit/ [b] vber ein jar/ wie jr Elisa geredt hatte. Gehasi. Gen. 18

a (Ich wone) Das ist/ Ich habe zu sorge nichts zu schaffen/ ich wone vnter den Leuten allein.

b Id est, More anni currentis, quo uiuitur à cunctis animantibus.

DA aber das Kind gros ward/ begab sichs/ das es hinaus zu seinem Vater zu den Schnittern gieng/ vnd sprach zu seinem Vater/ O mein heubt/ mein heubt. Er sprach zu seinem Knaben/ Bringe jn zu seiner Mutter. Vnd er nam jn vnd bracht jn hinein zu seiner Mutter. Vnd sie satzt jn auff jren schos/ bis an den mittag/ da starb er. Vnd sie gieng hinauff/ vnd leget jn auffs bette des mans Gottes/ schlos zu/ vnd gieng hinaus/ vnd rieff jren Man/ vnd sprach/ Sende mir der Knaben einen vnd ein Eselin/ Ich wil zu dem man Gottes/ vnd wider komen. Er sprach/ Warumb wiltu zu jm? Ist doch heut nicht Newmond noch Sabbath. Sie sprach/ Es ist gut. Vnd sie sattelt die Eselin/ vnd sprach zum Knaben/ Treibe fort vnd seume mich nicht mit dem reiten/ wie ich dir sage.

ALso zoch sie hin/ vnd kam zu dem man Gottes auff den berg Carmel. Als aber der man Gottes sie gegen jm sahe/ sprach er zu seinem knaben Gehasi/ Sihe/ die Sunamitin ist da. So lauff jr nu entgegen/ vnd frage sie/ Obs jr vnd jrem Man vnd Son wol gehe? Sie sprach/ Wol. Da sie aber zu dem man Gottes auff den Berg kam/ hielt sie jn bey seinen füssen. Gehasi aber trat erzu/ das er sie abstiesse. Aber der man Gottes sprach/ Las sie/ Denn jre Seele ist betrübet/ Vnd der HERR hat mirs verborgen vnd nicht angezeigt. Sie sprach/ Wenn hab ich einen Son gebeten von meinem Herrn? Sagt ich nicht/ du soltest mich nicht teuschen? Exempel die Diener Gottes zu ehren.

ER sprach zu Gehasi/ Gürte deine Lenden/ vnd nim meinen Stab in deine hand/ vnd gehe hin (So dir jemand begegnet/ so grüsse jn nicht/ vnd grüsset dich jemand/ so dancke jn nicht) vnd lege meinen Stab auff des Knaben andlitz. Die Mutter aber des Knaben sprach/ So war der HERR lebt vnd deine Seele/ ich lasse nicht von dir. Da macht er sich auff vnd gieng jr nach. Gehasi aber gieng fur jnen hin/ vnd legt den Stab dem Knaben auffs andlitz/ da war aber keine stim noch fülen. Vnd er gieng widerumb jm entgegen/ vnd zeiget jm an/ vnd sprach/ Der Knabe ist nicht auffgewacht. Luc. 10 4. Reg. 9.

VND

VND da Elisa ins haus kam / Sihe / da lag der Knabe tod auff seinem bette.
Matth. 6 Vnd er gieng hinein vnd schlos die thür zu fur sie beide / vnd betet zu dem HERRN. Vnd steig hinauff / vnd legt sich auff das Kind / vnd legt seinen mund
Act. 20 auff des Kinds mund / vnd seine augen auff seine augen / vnd seine hende auff seine hende / vnd breitet sich also vber jn / das des kinds leib warm ward. Er aber stund
Elisa macht seiner Mutter son lebendig. wider auff / vnd gieng im hause ein mal hieher vnd daher / vnd steig hinauff vnd breitet sich vber jn. Da schnaubet der Knabe siebenmal / Darnach thet der Knabe seine augen auff. Vnd er rieff Gehasi / vnd sprach / Ruff der Sunamitin. Vnd da er jr rieff / kam sie hinein zu jm / Er sprach / Da nim hin deinen son. Da kam sie vnd fiel zu seinen füssen / vnd betet an zur erden / Vnd nam jren Son / vnd gieng hinaus.

Wunder zeichen durch Elisa gethan.

Thewrung zu Elisa zeiten.

DA aber Elisa wider gen Gilgal kam / ward Thewrung im Lande / Vnd die kinder der Propheten woneten fur jm. Vnd er sprach zu seinem Knaben / Setz zu ein gros Töpffen / vnd koch ein Gemüse fur die kinder der Propheten. Da gieng einer auffs feld / das er Kraut lese / vnd fand wilde Rancken / vnd las davon Colochinten sein kleid vol / Vnd da er kam / schneit ers ins Töpffen zum Gemüse / denn sie kandtens nicht. Vnd da sie es ausschutten fur die Menner zu essen / vnd sie von dem Gemüse assen / schrien sie / vnd sprachen / O man Gottes / Der tod im Töpffen / Denn sie kundtens nicht essen. Er aber sprach / Bringet mehl her. Vnd er thets in das töpffen / vnd sprach / Schütte es dem Volck fur / das sie essen. Da war nichts böses in den töpffen.

Das Brot wird gemehret.

ES kam aber ein man von Baal Salisa / vnd bracht dem man Gottes Erstling Brot / nemlich / zwenzig gersten Brot / vnd new Getreid in seinem kleid. Er aber sprach / Gibs dem volck / das sie essen. Sein Diener sprach / Was sol ich hundert man an dem geben? Er sprach / Gib dem volck / das sie essen. Denn so
Joh. 6 spricht der HERR / Man wird essen / vnd wird vberbleiben. Vnd er legts jnen fur / das sie assen / vnd bleib noch vber nach dem wort des HERRN.

V.

Naeman. Luc. 4

NAeman der Feldheubtman des königes zu Syrien / war ein trefflicher Man fur seinem Herrn / vnd hoch gehalten. Denn durch jn gab der HERR heil in Syrien / vnd er war ein gewaltiger man vnd aussetzig.

DIe Kriegsleute aber in Syrien waren eraus gefallen / vnd hatten eine kleine Dirne weggefurt aus dem lande Israel / die war am dienst des weibes Naeman. Die sprach zu jrer Frawen / Ah / das mein Herr were bey dem Propheten zu Samaria / der würde jn von seinem Aussatz los machen. Da gieng er hinein zu seinem Herrn / vnd sagts jm an / vnd sprach / So vnd so hat die Dirne aus dem lande Israel geredt. Der könig zu Syrien sprach / So zeuch hin / ich wil dem könige Israel einen brieff schreiben.

VND er zoch hin / vnd nam mit sich zehen Centner silbers / vnd sechs tausent gülden / vnd zehen Feierkleider / vnd bracht den brieff dem könige Israel / der laut also / Wenn dieser Brieff zu dir kömet / Sihe / so wisse / ich hab meinen knecht Naeman zu dir gesand / das du jn von seinem Aussatz los machest. Vnd da der König Israel den Brieff las / zureis er seine kleider / vnd sprach / Bin ich denn Gott / das ich tödten vnd lebendig machen kündte / das er zu mir schicket / das ich den Man von seinem Aussatz los mache? Mercket vnd sehet / wie sucht er vrsach zu mir.

DA das Elisa der man Gottes höret / das der könig Israel seine kleider zurissen hatte / sandte er zu jm / vnd lies jm sagen / Warumb hastu deine kleider zurissen? Las jn zu mir komen / das er innen werde / das ein Prophet in Israel ist.

ALso kam Naeman mit rossen vnd wagen / vnd hielt fur der thür am hause Elisa. Da sandte Elisa einen Boten zu jm / vnd lies jm sagen / Gehe hin / vnd wasche dich siebenmal im Jordan / So wird dir dein Fleisch widerstattet vnd rein werden. Da erzürnet Naeman / vnd zoch weg / vnd sprach / Ich meinet / er solt zu

mir eraus komen/vnd her tretten/vnd den namen des HERRN seines Gottes anruffen/vnd mit seiner hand vber die stet faren / vnd den Aussatz also abthun. Sind nicht die wasser Amana / vnd Pharphar zu Damascon besser / denn alle wasser in Israel/das ich mich drinnen wüssche vnd rein würde? Vnd wand sich/ vnd zoch weg mit zorn.

DA machten sich seine Knechte zu jm/redten mit jm/vnd sprachen/Lieber Vater/Wenn dich der Prophet etwas grosses hette geheissen/soltestu es nicht thun? Wie viel mehr/so er zu dir saget/Wassche dich/so wirstu rein. Da steig er ab/ vnd teuffet sich im Jordan sieben mal / wie der man Gottes geredt hatte / vnd sein fleisch ward widerstattet/wie ein fleisch eines jungen Knabens/vnd ward rein. Naeman vom aussatz gereinigt. Luc. 4

VNd er keret wider zu dem man Gottes/sampt seinem gantzen Heer. Vnd da er hinein kam/trat er fur jn/vnd sprach/Sihe/ich weis/ das kein Gott ist in allen Landen/on in Israel. So nim nu den Segen von deinem Knecht. Er aber sprach/So war der HERR lebt/fur dem ich stehe/ich nems nicht. Vnd er nötiget jn/das ers neme/ Aber er wolt nicht. Da sprach Naeman / Möcht denn deinem Knechte nicht gegeben werden dieser Erden eine Last/so viel zwey Meuler tragen? Denn dein Knecht wil nicht mehr andern Göttern opffern/vnd Brandopffer thun/sondern dem HERRN. Das der HERR deinem Knecht darinnen wolt gnedig sein/ wo ich anbete im hause Rimmon / wenn mein Herr ins Haus Rimmon gehet/ daselbs an zu beten/vnd er sich an meine [a] hand lehnet. Er sprach zu jm/Zeuch hin mit frieden. Rimmon.

a (Hand lehnet) Das ist Ebreisch geredt / wie wir Deudschen sagen/ Er ist mir zur hand/das ist/Er ist vmb mich/thut vnd richtet aus/ was ich jm befehl/ vnd ich mich auff jn verlasse.

VNd als er von jm weg gezogen war ein feldwegs auff dem lande/ gedachte Gehasi der knabe Elisa des mans Gottes / Sihe / mein Herr hat diesem Syrer Naeman verschonet/das er nichts von jm hat genomen / das er gebracht hat/So war der HERR lebt/ich wil jm nachlauffen/vnd etwas von jm nemen. Also jaget Gehasi dem Naeman nach. Vnd da Naeman sahe / das er jm nachlieffe/ steig er vom wagen jm entgegen / vnd sprach / Gehet es recht zu? Er sprach / Ja. Aber mein Herr hat mich gesand/vnd lesst dir sagen / Sihe/jtzt sind zu mir komen vom gebirge Ephraim zween Knaben aus der Propheten kinder/ Gib jnen ein Centner silbers/vnd zwey Feierkleider. Naeman sprach/Lieber/nim Gehasi.

zween

zween Centner. Vnd er nötiget jn / vnd band zween Centner silbers in zween Beutel/vnd zwey Feierkleider/vnd gabs seinen zween Knaben/die trugens fur jm her. Vnd da er kam gen Ophel/nam ers von jren henden/vnd legets beseit im hause/vnd lies die Menner gehen.

Straffe des Geizes.

VNd da sie weg waren/trat er fur seinen Herrn. Vnd Elisa sprach zu jm/ Woher Gehasi? Er sprach/ Dein knecht ist weder hieher noch daher gegangen. Er aber sprach zu jm/Wandelt nicht/b mein hertz / da der Man vmbkeret von seinem wagen dir entgegen? War das die zeit Silber vnd Kleider zu nemen/ ölegarten / Weinberge / Schafe/Rinder/Knechte vnd Megde? Aber der Aussatz Naeman wird dir anhangen vnd deinem Samen ewiglich. Da gieng er von jm hinaus aussetzig/ wie schnee.

b (Wandelt nicht) Das ist/Hastu nirgend hin gewandelt/Wie gehets denn zu/das mein hertz wandelt/vnd war bey dem wagen.

VI.

Elisa.

DIe kinder der Propheten sprachen zu Elisa/Sihe / der raum / da wir fur dir wonen/ist vns zu enge. Las vns an den Jordan gehen / vnd einen jglichen daselbs Holtz holen/das wir vns daselbs eine Stedte bawen/da wir wonen. Er sprach/ Gehet hin. Vnd einer sprach/ Lieber/gehe mit deinen Knechten. Er sprach / Ich wil mit gehen. Vnd er gieng mit jnen. Vnd da sie an den Jordan kamen/hieben sie holtz abe. Vnd da einer ein holtz fellet/ fiel das eisen ins wasser. Vnd er schrey/ vnd sprach/Awe/mein Herr/Dazu ists entlehnet. Aber der man Gottes sprach/ Wo ists entfallen? Vnd da er jm den ort zeiget / schneit er ein holtz ab / vnd sties daselbs hin/Da schwam das eisen. Vnd er sprach / Hebs auff. Da recket er seine hand aus/vnd nams.

Das eisen schwimmet.

VNd der könig aus Syrien füret ein krieg wider Israel/vnd beratschlaget sich mit seinen Knechten/vnd sprach/Wir wollen vns lagern/ da vnd da. Aber der man Gottes sandte zum könige Israel/vnd lies jm sagen / Hüte dich/ das du nicht an den ort ziehest/Denn die Syrer rugen daselbs. So sandte denn der könig Israel an den ort/den jm der man Gottes sagete/ verwaret jn/vnd hütet daselbs/vnd thet das nicht ein mal oder zwey mal allein.

DA ward das hertz des königes zu Syrien vnmuts drüber. Vnd rieff seinen Knechten/vnd sprach zu jnen/Wolt jr mir denn nicht ansagen / Wer ist aus den vnsern zu dem könige Israel geflohen? Da sprach seiner Knechte einer/ Nicht also mein herr König/Sondern Elisa der Prophet in Israel sagets alles dem könige Israel/was du in der Kamer redest/da dein Lager ist. Er sprach / So gehet hin/ vnd sehet/wo er ist/das ich hin sende vnd las jn holen. Vnd sie zeigeten jm an/vnd sprachen/Sihe/er ist zu Dothan. Da sandte er hin Ross vnd Wagen vnd eine grosse macht/Vnd da sie bey der nacht hinkamen / vmbgaben sie die Stad.

Gott behütet die seinen.

VNd der Diener des mans Gottes stund früe auff/das er sich auffmechte/ vnd auszöge/Vnd sihe/da lag eine macht vmb die Stad mit rossen vnd wagen. Da sprach sein knabe zu jm/Awe/mein Herr/wie wollen wir nu thun? Er sprach/ Fürchte dich nicht/Denn der ist mehr/die bey vns sind / denn der / die bey jnen sind. Vnd Elisa betet/vnd sprach/HERR/öffene jm die augen / das er sehe. Da öffnet der HERR dem Knaben seine augen/das er sahe/ Vnd sihe / da war der Berg vol fewriger Ross vnd Wagen vmb Elisa her. Vnd da sie zu jm hinab kamen/bat Elisa/vnd sprach/HERR/Schlage dis volck mit blindheit. Vnd er schlug sie mit blindheit/nach dem wort Elisa.

1. Joh. 4

Psal. 34

VNd Elisa sprach zu jnen/Dis ist nicht der weg noch die Stad. Folget mir nach/Ich wil euch füren zu dem Man/den jr suchet. Vnd füret sie gen Samaria. Vnd da sie gen Samaria kamen/sprach Elisa/HERR/öffene diesen die augen/das sie sehen. Vnd der HERR öffnet jnen die augen/das sie sahen / Vnd sihe/da waren sie mitten in Samaria.

VNd der könig Israel da er sie sahe/ sprach er zu Elisa/Mein Vater / sol ich sie schlagen? Er sprach/Du solt sie nicht schlagen/Welche du mit deinem schwert

vnd Bogen feheſt/die ſchlage. Setze jnen Brot vnd Waſſer fur/das ſie eſſen vnd trincken/vnd las ſie zu jrem Herrn zihen. Da ward ein gros Mal zugericht. Vnd da ſie geſſen vnd getruncken hatten/lies er ſie gehen/das ſie zu jrem Herrn zogen. Sint des kamen die Kriegsleute der Syrer nicht mehr ins land Jſrael.

NAch dieſem begab ſichs/das Benhadad der könig zu Syrien alle ſein Heer verſamlet/vnd zoch erauff/ vnd belagert Samaria. Vnd es war eine groſſe Thewrung zu Samaria. Sie aber belagerten die Stad/bis das ein Eſels kopff acht ſilberlinge/vnd ein viertel Kab Daubenmiſt fünff ſilberlinge galt. Thewrung zu Samaria.

VNd da der könig Jſrael zur mauren gieng/ſchrey jn ein Weib an/ vnd ſprach/ Hilff mir mein Herr könig. Er ſprach/Hilfft dir der HERR nicht / woher ſol ich dir helffen? Von der Tennen oder von der Kelter? Vnd der König ſprach zu jr/ Was iſt dir? Sie ſprach/Dis Weib ſprach zu mir/ Gib deinen Son her/ das wir heute eſſen/Morgen wollen wir meinen Son eſſen. So haben wir meinen Son gekocht vnd geſſen. Vnd ich ſprach zu jr am andern tage / Gib deinen Son her/vnd las vns eſſen/ Aber ſie hat jren Son verſtackt. Schrecklich geſchicht in der belagerung Samaria. Leuit.26. Deut.28.

DA der König die wort des Weibs höret/zureis er ſeine Kleider / in dem er zur mauren gieng. Da ſahe alles volck/das er einen Sack vnten am leibe anhatte. Vnd er ſprach/Gott thu mir dis vnd das/ wo das heubt Eliſa des ſons Saphat/heute auff jm ſtehen wird. Eliſa aber ſaß in ſeinem Hauſe/vnd die Eltesten ſaſſen bey jm. Vnd er ſandte einen Man fur jm her. Aber ehe der Bote zu jm kam/ ſprach er zu den Eltesten/ Habt jr geſehen/ wie dis Mordkind hat her geſand/ das er mein heubt abreiſſe? Sehet zu/ wenn der Bote kömet / das jr die Thür zuſchlieſſet/vnd ſtoſſet jn mit der Thür weg/Sihe / das rauſſchen ſeines Herrn füſſen folget jm nach. Da er noch alſo mit jnen redet/Sihe/ da kam der Bote zu jm hinab/vnd ſprach/Sihe/ſolch[a] vbel komet von dem HERRN / Was ſol ich mehr von dem HERRN gewarten? Jere.44.

[a] Vbel) Ja/ſo gehets vns / wenn wir ewrem Gott dienen/jr heilloſen Propheten. Wie viel beſſer hatten wirs/da wir Baal dienete.

VII.

ELiſa aber ſprach/Höret des HERRN wort/So ſpricht der HERR Morgen vmb dieſe zeit wird ein ſcheffel Semelmehl einen ſekel gelten/vnd zween ſcheffel Gerſten einen ſekel vnter dem thor zu Samaria. Da antwortet ein Ritter / auff welchs hand ſich der König lehnete / dem man Gottes / vnd ſprach / Vnd wenn der HERR fenſter am Himel machte/wie könd ſolchs geſchehen? Er ſprach/Sihe da/mit deinen augen wirſtu es ſehen/vnd nicht dauon eſſen.

VNd es waren vier auſſetzige Menner an der thür fur dem thor. Vnd einer ſprach zu dem andern/Was wollen wir hie bleiben/bis wir ſterben? Wenn wir gleich gedechten in die Stad zu komen/ſo iſt Thewrung in der Stad/ vnd müſten doch daſelbs ſterben/Bleiben wir aber hie/ſo müſſen wir auch ſterben. So laſſt vns nu hingehen/vnd zu dem Heer der Syrer fallen/laſſen ſie vns leben/ſo leben wir/Tödten ſie vns/ſo ſind wir tod. Vnd machten ſich in der früe auff/das ſie zum Heer der Syrer kemen. Vnd da ſie forn an den ort des Heers kamen/Sihe/da war niemands.

DEnn der HERR hat die Syrer laſſen hören ein geſchrey von Roſſen/ Wagen vnd groſſer Heerskrafft/das ſie vnternander ſprachen/ Sihe/ der könig Jſrael hat wider vns gedinget die könige der Hethiter/vnd die könige der Egypter/das ſie vber vns komen ſollen. Vnd machten ſich auff/vnd flohen in der früe/ vnd lieſſen jre Hütten/Roſs vnd Eſel im Lager/wie es ſtund/vnd flohen mit jrem leben dauon. Syrer von Gott erſchrecken

ALs nu die Auſſetzigen an den ort des Lagers kamen/giengen ſie in der Hütten eine/aſſen vnd truncken/vnd namen Silber/Gold vnd Kleider / vnd giengen hin/vnd verborgen es. Vnd kamen wider/vnd giengen in eine ander Hütten/vnd namen draus/vnd giengen hin vnd verborgens.

ABer einer sprach zum andern/Lasst vns nicht also thun/Dieser tag ist ein tag guter bottschafft/Wo wir das verschweigen vnd harren/bis das liecht morgen wird/wird vnser Missethat funden werden. So lasst vns nu hingehen/das wir komen vnd ansagen dem hause des Königs. Vnd da sie kamen/ rieffen sie am thor der Stad/vnd sagtens jnen an/vnd sprachen/Wir sind zum lager der Syrer komen/Vnd sihe/es ist niemand da/noch kein Menschen stim/Sondern Koss vnd Esel angebunden/vnd die Hütten wie sie stehen.

DA rieff man den Thorhütern/das sie es drinnen ansagten im hause des Königs. Vnd der König stund auff in der nacht/vnd sprach zu seinen Knechten/ Lasst euch sagen/wie die Syrer mit vns vmbgehen. Sie wissen/ das wir Hunger leiden/vnd sind aus dem Lager gegangen/ das sie sich im felde verkröchen/ vnd dencken/Wenn sie aus der Stad gehen/ wollen wir sie lebendig greiffen/ vnd in die Stad komen.

DA antwortet seiner Knecht einer/vnd sprach/ Man neme die fünff vbrige Rosse/die noch drinnen sind vberblieben (Sihe/ die sind drinnen vberblieben von aller menge in Israel/welch alle dahin ist) die lasst vns senden vnd besehen. Da namen sie zween Wagen mit Rossen/vnd der König sandte sie dem lager der Syrer nach/vnd sprach/Zihet hin/vnd besehet. Vnd da sie jnen nachzögen bis an den Jordan/Sihe/da lag der weg vol Kleider vnd Gerete/welche die Syrer von sich geworffen hatten/da sie eileten.

Bap.6 VNd da die Boten wider kamen/vnd sagtens dem Könige an/gieng das Volck hinaus/vnd beraubete das lager der Syrer. Vnd es galt ein scheffel Semelmehl einen sekel/vnd zween scheffel Gersten auch einen sekel/ nach dem wort des HERRN.

ABer der König bestellet den Ritter/auff des hand er sich lehnet/vnter das Thor/vnd das Volck zutrat jn im Thor/das er starb/ Wie der man Gottes geredt hatte/da der König zu jm hinab kam. Vnd geschach/wie der man Gottes dem Könige sagte/da er sprach/Morgen vmb diese zeit werden zween scheffel Gersten einen sekel gelten/vnd ein scheffel Semelmehl einen sekel vnter dem thor zu Samaria/Vnd der Ritter dem man Gottes antwortet/vnd sprach/ Sihe/ wenn der HERR fenster am Himel machte/ wie möchte solches geschehen? Er aber sprach/Sihe/mit deinen augen wirstu es sehen/vnd nicht dauon essen. Vnd es gieng jm eben also/ Denn das Volck zutrat jn im Thor/das er starb.

VIII.

Thewrung 7. jar lang zu Elisa zeiten. Bap.4

ELisa redet mit dem Weibe/des Son er hatte lebendig gemacht/vnd sprach/Mach dich auff/vnd gehe hin mit deinem Hause/vnd sey frembdling wo du kanst/ Denn der HERR wird ein Thewrung ruffen/die wird ins Land komen sieben jar lang. Das Weib macht sich auff/vnd thet wie der man Gottes sagte/vnd zoch hin mit jrem Hause/vnd war frembdling in der Philister lande sieben jar.

DA aber die sieben jar vmb waren/kam das Weib wider aus der Philister lande. Vnd sie gieng aus/ den König an zuschreien vmb jr Haus vnd acker. Der König aber redet mit Gehasi dem knaben des mans Gottes/ vnd sprach/ Erzele mir alle grosse Thatten/die Elisa gethan hat. Vnd in dem er dem König erzelet/wie er hette einen Todten lebendig gemacht/Sihe/da kam eben dazu das Weib/des son er hatte lebendig gemacht/vnd schrey den König an vmb jr Haus vnd acker. Da sprach Gehasi/Mein Herr König/dis ist das Weib/ vnd dis ist jr Son/den Elisa hatte lebendig gemacht. Vnd der König fragt das Weib/Vnd sie erzelet es jm. Da gab jr der König einen Kemerer/ vnd sprach/ Schaff jr wider alles das jr ist/Dazu alles einkomen des ackers/sint der zeit sie das Land verlassen hat bis hieher.

VNd Elisa kam gen Damascon. Da lag Benhadad der könig zu Syrien kranck/Vnd man sagts jm an/vnd sprach/ Der man Gottes ist herkomen.

Da sprach der König zu Hasael/ Nim geschenck mit dir/ vnd gehe dem man Got- Benha-
tes entgegen/ vnd frage den HERRN durch jn/ vnd sprich/ Ob ich von dieser dad sendet
Kranckheit müge genesen? Hasael gieng jm entgegen/ vnd nam geschenck mit zu Elisa etc.
sich/ vnd allerley güter zu Damasco/ vierzig Camelen last. Vnd da er kam/ trat er 4.Reg.14
fur jn/ vnd sprach/ Dein son Benhadad der könig zu Syrien hat mich zu dir ge-
sand/ vnd lesst dir sagen/ Kan ich auch von dieser kranckheit genesen? Elisa sprach
zu jm/ Gehe hin/ vnd sage jm/ Du wirst genesen. Aber der HERR hat mir gezei-
get/ das er des todes sterben wird.

VND der man Gottes sahe ernst/ vnd stellet sich vngeberdig/ vnd weinet. Da Hasael.
sprach Hasael/ Warumb weinet mein Herr? Er sprach/ Ich weis was vbels Jos.10.12.
du den kindern Israel thun wirst. Du wirst jre feste Stedte mit fewr verbren-
nen/ vnd jre junge Manschafft mit dem schwert erwürgen/ vnd jre junge Kin-
der tödten/ vnd jre schwanger Weiber zu hawen. Hasael sprach/ Was ist dein 1.Reg.19
Knecht der Hund/ das er solch gros ding thun solt? Elisa sprach/ Der HERR
hat mir gezeiget/ das du König zu Syrien sein wirst.

VND er gieng weg von Elisa/ vnd kam zu seinem Herrn. Der sprach zu jm/ Hasael.
Was sagt dir Elisa? Er sprach/ Er saget mir/ Du wirst genesen. Des andern ta- König zu
ges aber nam er den Kolter vnd tuncket jn in wasser/ vnd breitet jn vber sich her/ Syrien.
Da starb er. Vnd Hasael ward König an seine stat.

IM fünfften jar Joram des sons Ahab des königs Israel/ ward Joram der son Joram
Josaphat könig in Juda. Zwey vnd dreissig jar alt war er/ da er König 8.jar könig
ward/ vnd regiert acht jar zu Jerusalem. Vnd wandelt auff dem weg der in Juda.
könige Israel/ wie das haus Ahab thet. Denn Ahabs tochter war sein weib/ vnd 2.Para.21
er thet das dem HERRN vbel gefiel. Aber der HERR wolte Juda nicht ver-
derben/ vmb seines knechts Dauids willen/ wie er jm geredt hatte/ jm zu geben
ein Liecht vnter seinen Kindern jmerdar.

ZU seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda/ vnd machten einen König Edomi-
vber sich. Denn Joram war durch Zair gezogen/ vnd alle Wagen mit jm. ter von Ju-
vnd hatte sich des nachts auffgemacht/ vnd die Edomiter geschlagen/ die vmb da abgefall
jn her waren/ Dazu die Obersten vber die wagen/ das das Volck floh in seine 1.Reg.23 2.Para.21
hütten. Darumb fielen die Edomiter ab von Juda/ bis auff diesen tag. Auch fiel
zur selben zeit ab Libna. Libna.

WAs aber mehr von Joram zusagen ist/ vnd alles was er gethan hat/ Si- 2.Para.21.
he/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd Joram entschlieff
mit seinen Vetern/ vnd ward begraben mit seinen Vetern in der stad David.
Vnd Ahasja sein son ward König an seine stat.

IM zwelfften jar Joram des sons Ahab des königs Israel/ ward Ahasja der Ahasja
son Joram könig in Juda. Zwey vnd zwenzig jar alt war Ahasja/ da er Kö- 1.jar König
nig ward/ vnd regiert ein jar zu Jerusalem/ Seine mutter hies Athalja ei- in Juda.
ne tochter Amri des königes Israel. Vnd wandelt auff dem wege des hauses 2.Para.22. Athalja
Ahab/ vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ wie das haus Ahab/ Denn er
war Schwager im hause Ahab.

VND er zoch mit Joram dem son Ahab in streit wider Hasael den könig zu Sy- Joram
rien/ gen Ramoth in Gilead/ Aber die Syrer schlugen Joram. Da keret Jo- wird von
ram der könig vmb/ das er sich heilen liesse zu Jesreel/ von den schlegen/ die jm die den Syrern
Syrer geschlagen hatten zu Rama/ da er mit Hasael dem könige zu Syrien geschlagen.
streit. Vnd Ahasja der son Joram der könig Juda kam hinab zu besehen Joram
den son Ahab zu Jesreel/ Denn er lag kranck.

IX.

ELisa aber der Prophet rieff der Propheten kinder einem/ vnd sprach zu Elisa.
jm/ Gürte deine lenden/ vnd nim diesen Olekrug mit dir/ vnd gehe
hin gen Ramoth in Gilead. Vnd wenn du dahin kömest/ wirstu da Jehu.
selbs sehen Jehu den son Josaphat/ des sons Nimsi. Vnd gehe hin- 3.Reg.9
ein vnd 4.Reg.4

ein vnd heis jn auffstehen vnter seinen Brüdern/vnd füre jn in die innerste Kamer. Vnd nim den Olekrug vnd schüts auff sein Heubt/vnd sprich/So sagt der HERR/Ich hab dich zum Könige vber Israel gesalbet. Vnd solt die thür auffthun/vnd flihen/ vnd nicht verzihen.

VNd der jüngling des Propheten/der knabe / gieng hin in Ramoth in Gilead. Jehu.
Vnd da er hinein kam/ Sihe/da sassen die Heubtleute des Heers. Vnd er sprach/Ich hab dir Heubtman was zu sagen. Jehu sprach / Welchem vnter vns allen? Er sprach/ Dir Heubtman.

Jehu zum Könige gesalbet vber Israel. 2.Reg.9

DA stund er auff vnd gieng hinein. Er aber schüttet das Ole auff sein heubt/ vnd sprach zu jm/ So sagt der HERR der Gott Israel/ Ich hab dich zum Könige gesalbet vber des HERRN volck Israel. Vnd du solt das haus Ahab deines Herrn schlagen/das ich das blut der Propheten / meiner Knechte / vnd das blut aller knechte des HERRN reche/von der hand Isebel/das das gantze haus Ahab vmbkome. Vnd ich wil von Ahab ausrotten/den/ der an die wand pisset/
3.Reg.15.16 vnd den verschlossen vnd verlassen in Israel. Vnd wil das haus Ahab machen/ wie das haus Jerobeam des sons Nebat/vnd wie das haus Baesa des sons Ahia.
Isebel. Vnd die Hunde sollen Isebel fressen/auff dem acker zu Jesreel/vnd sol sie niemand
3.Reg.21 begraben. Vnd er thet die thür auff vnd floh.

VNd da Jehu eraus gieng zu den knechten seines Herrn / sprach man zu jm/ Stehets wol? Warumb ist dieser a Rasender zu dir komen? Er sprach zu jnen/Jr kennet doch den Man wol/vnd was er saget. Sie sprachen / Das ist nicht war/Sage es vns aber an. Er sprach/ So vnd so hat er mit mir geredt/ vnd gesagt/ So spricht der HERR/Ich hab dich zum Könige vber Israel gesalbet. Da eileten sie/vnd nam ein jglicher sein kleid/vnd legets vnter jn/auff die b hohe stuffen. Vnd bliesen mit der Posaunen/vnd sprachen/Jehu ist könig worden.

Esp.8 ALso macht Jehu der son Josaphat des sons Nimsi einen Bund wider Joram. Joram aber lag fur Ramoth in Gilead/mit gantzem Israel / wider Hasael den könig zu Syrien. Joram aber der könig war widerkomen/ das er sich heilen lies zu Jesreel/von den schlegen/die jm die Syrer geschlagen hatten/ da er streit mit Hasael dem könige zu Syrien.

VNd Jehu sprach/Ists ewr gemüt/So sol niemand entrinnen aus der Stad/ das er hingehe vnd ansage zu Jesreel. Vnd er lies sich füren/vnd zoch gen Jesreel/Denn Joram lag daselbs. So war Ahasja der könig Juda hinab gezogen/ Joram zubesehen. Der Wechter aber/der auff dem thurm zu Jesreel stund /sahe den hauffen Jehu komen/vnd sprach/Ich sehe einen hauffen. Da sprach Joram/ Nim einen Reuter/vnd sende jnen entgegen / vnd sprich / Ists friede? Vnd der Reuter reit hin jm entgegen/vnd sprach/So sagt der König / Ists friede? Jehu sprach/Was gehet dich der friede an? Wende dich hinder mich. Der Wechter verkündiger vnd sprach/ Der Bote ist zu jnen komen/ vnd komet nicht wider.

DA sandte er einen andern Reuter. Da der zu jm kam/ sprach er / So spricht der König/Ists friede? Jehu sprach/ Was gehet dich der friede an? Wende dich hinder mich. Das verkündigt der Wechter/vnd sprach/Er ist zu jnen komen/vnd komet nicht wider. Vnd es ist ein treiben / wie das treiben Jehu des sons Nimsi/denn er treibet wie er vnsinnig were.

DA sprach Joram/Spannet an. Vnd man spannet seinen wagen an. Vnd sie zogen aus/ Joram der könig Israel vnd Ahasja der könig Juda/ein jglicher auff seinem wagen/ das sie Jehu entgegen kemen. Vnd sie traffen jn an/auff dem acker Naboth des Jesreeliten. Vnd da Joram Jehu sahe/ sprach er / Jehu/ Ists friede? Er aber sprach/ Was friede? Deiner mutter Isebel hurerey vnd zeuberey wird jmer grösser.

Joram von Jehu erschossen. DA wand Joram seine hand/vnd floh. Vnd sprach zu Ahasja/ Es ist verrheterey Ahasja. Aber Jehu fasset den Bogen/vnd schos Joram zwischen den armen/ das der pfeil durch sein hertz ausfur/vnd fiel in seinen Wagen. Vnd er sprach zum Ritter Bidekar/Nim vnd wirff jn auffs stück ackers Naboth des Jesreeliten.

a (Rasender) Non quod attoniti aut deuoti, ut Rabini delirant, Sed quod impij Prophetas uocant furiosos, sicut hodie &c.

b (Hohen stuffen) Hic fingendum est, fuisse sellam Magistratus eleuatam in urbe, candidam quasi osseam, Huc posuerunt Iehu. Sed quia pompa regia tam cito non poterat tapetis ornari, suas uestes substernebant, in pompa festinantes scilicet.

Denn ich gedencke/das du mit mir auff eim wagen seinem Vater nachfuhren/das der HERR solche Last vber jn hub. Was gilts/sprach der HERR/ Ich wil dir das blut Naboth vnd seiner Kinder/das ich gestern sahe/ vergelten auff diesem Acker. So nim nu/vnd wirff jn auff den acker/nach dem wort des HERRN. 3.Reg.21

DA das Ahasja der könig Juda sahe/floh er des wegs zum hause des garten. Jehu aber jagt jm nach/vnd hies jn auch schlagen auff dem wagen gen Gur hinan/die bey Jeblaam ligt/vnd er floh gen Megiddo/vnd starb daselbs. Vnd seine Knechte liessen jn füren gen Jerusalem/ vnd begruben jn in seinem Grabe mit seinen Vetern in der stad David. Ahasja aber regierte vber Juda/im eilfften jar Joram des sons Ahab. Ahasja tod geschlagen. 2.Par.22.

VND da Jehu gen Jesreel kam/vnd Jsebel das erfur/schmincket sie jr angesicht vnd schmücket jr heubt/vnd kucket zum fenster aus. Vnd da Jehu vnter das thor kam/sprach sie/ Jsts Simri wolgangen/der seinen Herrn erwürget? Vnd er hub sein angesicht auff zum fenster/vnd sprach/ Wer ist bey mir hie? Da wandten sich zween oder drey Kemerer zu jm. Er sprach/ Stürtzet sie erab/vnd sie stürtzten sie erab/das die wand vnd die ross mit jrem blut besprenget worden/vnd sie ward zutretten. 2.Reg.16. Jsebel zutretten vnd von Hunden gefressen.

VND da er hinein kam/vnd gessen vnd getruncken hatte/sprach er/Besehet doch die Verfluchte/vnd begrabet sie/Denn sie ist eines Königes tochter. Da sie aber hin giengen/sie zu begraben/funden sie nichts von jr/denn den scheddel vnd füsse/vnd jre flache hende. Vnd kamen wider vnd sagtens jm an. Er aber sprach/ Es ists/das der HERR geredt hat durch seinen knecht Elia den Thisbiten/ vnd gesagt/ Auff dem acker Jesreel sollen die Hunde der Jsebel fleisch fressen. Also ward das aas Jsebel wie kot auff dem felde/im acker Jesreel/ das man nicht sagen kund/Das ist Jsebel. 1.Reg.21 Straffe der Abgötterey

X.

AHab aber hatte siebenzig Söne zu Samaria/Vnd Jehu schreib Briefe/vnd sandte sie gen Samaria/ zu den öbersten der stad Jesreel/ zu den Eltesten vnd Vormünden Ahab/die lauten also/Wenn dieser Brieff zu euch kömet/ bey denen ewres Herrn Söne sind/Wagen/ Rosse/ feste Stedte vnd Rüstung/ So sehet/ welcher der Ahabs geschlechte ausgerottet durch Jehu etc.

beste

beste vnd der geschickteſt ſey vnter den ſönen ewres Herrn/vnd ſetzt jn auff ſeines Vaters ſtuel/ vnd ſtreitet fur ewres Herrn haus.

SJe aber furchten ſich faſt ſehr/ vnd ſprachen / Sihe / zween Könige ſind nicht geſtanden fur jm/Wie wollen wir denn ſtehen? Vnd die vber das Haus vnd vber die Stad waren/vnd die Elteſten vnd Vormünden ſandten hin zu Jehu/vnd lieſſen jm ſagen/Wir ſind deine knechte/wir wollen alles thun/was du vns ſageſt/Wir wollen niemand zum Könige machen/ Thu was dir gefelt.

DA ſchreib er den andern Brieff zu jnen/der lautet alſo/ So jr mein ſeid / vnd meiner ſtimme gehorchet/So nemet die heubter von den Mennern ewres Herrn ſönen/vnd bringet ſie zu mir morgen vmb dieſe zeit/gen Jeſreel. Der ſöne aber des Königs waren ſiebenzig Man / vnd die gröſſeſten der Stad zogen ſie auff. Da nu der Brieff zu jnen kam/namen ſie des Königs ſöne/ vnd ſchlachteten ſiebenzig Man/vnd legten jre Heubter in körbe/vnd ſchickten ſie zu jm gen Jeſreel. Vnd da der Bote kam/vnd ſagts jm an/ vnd ſprach / Sie haben die heubter des Königes kinder gebracht/ ſprach er / Leget ſie auff zween Hauffen / fur der thür am Thor bis morgen.

74. Söne Ahabs geödtet.

Vnd des morgens da er ausgieng/trat er dahin/vnd ſprach zu allem volck/Jr wolt ja recht haben? Sihe/ hab ich wider meinen Herrn einen Bund gemacht/ vnd jn erwürget/Wer hat denn dieſe alle geſchlagen? So erkennet jr ja/das kein wort des HERRN iſt auff die erden gefallen/ das der HERR geredt hat wider das haus Ahab/vnd der HERR hat gethan / wie er geredt hat durch ſeinen knecht Elia. Alſo ſchlug Jehu alle vbrigen vom hauſe Ahab zu Jeſreel / alle ſeine Groſſen/ſeine Verwandten vnd ſeine Prieſter/bis das jm nicht einer vberbleib.

3. Reg. 12

JNd macht ſich auff/zoch hin/ vnd kam gen Samaria. Vnter wegen aber war ein Hirten haus/da traff Jehu an die brüder Ahasja des königes Juda/vnd ſprach/Wer ſeid jr? Sie ſprachen/Wir ſind brüder Ahasja / vnd zihen hinab zu grüſſen des Königes kinder / vnd der Königin kinder. Er aber ſprach/Greiffet ſie lebendig/ Vnd ſie griffen ſie lebendig / vnd ſchlachten ſie bey dem brun am Hirten haus / zween vnd vierzig Man / vnd lies nicht einen von jnen vbrig.

42. Brüder Ahasja erwürget.

VNd da er von dannen zoch/fand er Jonadab den ſon Rechab/ der jm begegnet/vnd grüſſet jn/vnd ſprach zu jm/ Jſt dein hertz richtig / wie mein hertz mit deinem hertzen? Jonadab ſprach/Ja. Jſts alſo/ſo gib mir deine hand. Vnd er gab jm ſeine hand. Vnd er lies jn zu jm auff den Wagen ſitzen/ vnd ſprach / Kom mit mir/vnd ſihe meinen eiuer vmb den HERRN. Vnd ſie füreten jn mit jm auff ſeinem Wagen. Vnd da er gen Samaria kam/ſchlug er alles was vbrig war von Ahab zu Samaria/Bis das er jn vertilget/Nach dem wort des HERRN/ das er zu Elia geredt hatte.

Jona dab. Jere. 35

JNd Jehu verſamlet alles volck/vnd lies zu jnen ſagen/Ahab hat Baal wenig gedienet/ Jehu wil jm bas dienen. So laſſt nu ruffen allen Propheten Baal/allen ſeinen Knechten/vnd allen ſeinen Prieſtern zu mir / das man niemands vermiſſe/Denn ich habe ein gros opffer dem Baal zu thun. Wes man vermiſſen wird/ der ſol nicht leben. Aber Jehu thet ſolches zu vntertretten / das er die Diener Baal vmbbrechte. Vnd Jehu ſprach / Heiliget dem Baal das Feſt/ vnd laſſt ausruffen. Auch ſandte Jehu in gantz Jſrael/ vnd lies alle Diener Baal komen/das niemand vbrig war/der nicht keme/Vnd ſie kamen in das haus Baal/das das haus Baal vol ward an allen enden.

1. Reg. 16

DA ſprach er zu denen/die vber das a Kleiderhaus waren/Bringet allen Dienern Baal kleider eraus. Vnd ſie brachten die kleider eraus. Vnd Jehu gieng in die kirchen Baal mit Jonadab dem ſon Rechab/vnd ſprach zu den dienern Baal/ Forſchet vnd ſehet zu/das nicht hie vnter euch ſey des HERRN diener jemand/ ſondern Baals diener allein. Vnd da ſie hinein kamen/ Opffer vnd Brandopffer zu thun/beſtellet jm Jehu hauſſen achzig Man/vnd ſprach / Wenn der Menner jemand entrinnet/die ich vnter ewre hende gebe/ So ſol fur ſeine ſeele desſelben ſeele ſein.

a Jd eſt/vber die Sacriſtey.

DA

auff/vnd gab jm das [b] Zeugnis/vnd machten jn zum Könige/vnd waren frölich vnd schlugen die hende zusamen/vnd sprachen/Glück zu dem Könige.

Joas König in Juda. Deut. 17.

VND da Athalja höret das geschrey des volcks/das zulieff/kam sie zum volck in das haus des HERRN/ vnd sahe/Sihe/da stund der König an der Seulen/wie es gewonheit war/vnd die Senger vnd Drometen bey dem Könige/ vnd alles volck des Landes war frölich/ vnd bliesen mit Drometen. Athalja aber zureis jre Kleider/vnd sprach/Auffrhur/auffrhur. Aber der priester Jojada gebot den Obersten vber hundert/die vber das Heer gesetzt waren/ vnd sprach zu jnen/ Füret sie zum Hause hinaus in den Hof/vnd wer jr folget/der sterbe des schwerts/Denn der Priester hatte gesagt/sie solte nicht im hause des HERRN sterben. Vnd sie legten die hende an sie/ Vnd sie giengen hinein/des wegs/ da die Ross zum hause des Königs gehen/vnd ward daselbs getödtet.

Athalja getödtet.

DA machte Jojada einen Bund zwisschen dem HERRN vnd dem Könige/vnd dem Volck/das sie des HERRN volck sein solten/ Also auch zwisschen dem Könige vnd dem Volck.

DA gieng alles volck des Landes in die kirche Baal/vnd brachen seine Altar ab/vnd zubrachen sein Bildnis recht wol/ vnd Mathan den priester Baal er würgeten sie fur den Altaren. Der Priester aber bestellet die Empter im hause des HERRN. Vnd nam die Obersten vber hundert/vnd die Heubtleute/ vnd die Drabanten/vnd alles volck des Landes/vnd füreten den König hinab vom hause des HERRN/vnd kamen auff dem wege von dem thor der Drabanten zum Königes hause/ Vnd er satzt sich auff der Könige stuel. Vnd alles volck im Lande war frölich/vnd die Stad ward stille. Athalja aber tödten sie mit dem schwert ins Königs hause. Vnd Joas war sieben jar alt/da er König ward.

b (Zeugnis) Das war das buch Mose/das fünffte/das dem Könige befohlen ward.

XII.

Joas regiert 40 jar in Juda. 2. Para. 24

IM siebenden jar Jehu ward Joas König/vnd regierte vierzig jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Zibea von Bersaba. Vnd Joas thet was recht war/vnd dem HERRN wolgefiel/so lang jn der priester Joiada leret. On das sie die Höhen nicht abtheten/ Denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen.

Exod. 30.

VND Joas sprach zu den Priestern/Alles gelt/das geheiliget wird/das es in das haus des HERRN gebracht werde/das genge vnd gebe ist/das Gelt so jederman gibt/in der schetzung seiner Seelen/ vnd alles gelt das jederman von freiem hertzen opffert/ das es in des HERRN haus gebracht werde/ das lasst die Priester zu sich nemen/einen jglichen von seinem bekandten. Dauon sollen sie bessern/ was bawfellig ist am hause des HERRN/ wo sie finden/ das bawfellig ist.

1. Para. 24

DA aber die Priester bis ins drey vnd zwenzigst jar des königs Joas nicht besserten was bawfellig war am Hause/rieff der König Joas dem priester Jojada/ sampt den Priestern/vnd sprach zu jnen/Warumb bessert jr nicht was bawfellig ist am Hause? So solt jr nu nicht zu euch nemen das Gelt ein jglicher von seinem bekandten/sondern solts geben zu dem das bawfellig ist am Hause. Vnd die Priester bewilligten/vom volck nicht gelt zu nemen/ vnd das bawfellige am Hause zu bessern.

1. Par. 22.

DA nam der priester Jojada eine Laden/vnd boret oben ein loch drein/vnd setzt sie zur rechten hand neben den Altar/da man in das haus des HERRN gehet. Vnd die Priester/die an der schwelle hüteten/theten drein alles gelt/ das zu des HERRN haus gebracht ward. Wenn sie denn sahen/das viel gelt in der Laden war/so kam des Königs Schreiber erauff mit dem Hohenpriester/ vnd bunden das gelt zusamen/vnd zeleten es/was fur des HERRN haus funden ward. Vnd man gab das gelt bar über denen/ die da erbeiten vnd bestellet waren zu dem hause des HERRN. Vnd sie gabens eraus den Zimmerleuten/die da baweten vnd erbeiten am hause des HERRN/ nemlich/ den Meurern vnd

Stein

Baals abgötterey ausgerottet.

DA er nu die Brandopffer volendet hatte/sprach Jehu zu den Drabanten vnd Rittern/ Gehet hinein/ vnd schlaget jederman/ lasst niemand eraus gehen. Prophe-ten Baal er-würget.
Vnd sie schlugen sie mit der scherffe des schwerts/ vnd die Drabanten vnd Ritter worffen sie weg. Vnd giengen zur stad der kirchen Baals/ vnd brachten eraus die Seule in der kirchen Baal/ vnd verbrandten sie/ vnd zubrachen die Seule Baal/ sampt der kirchen Baal/ vnd machten ein heimlich Gemach draus/ bis auff diesen tag. Also vertilget Jehu den Baal aus Jsrael. Aber von den sünden Jerobeam des sons Nebat/ der Jsrael sündigen machte/ lies Jehu nicht/ von den gülden Kelbern zu BethEl vnd zu Dan.

VNd der HERR sprach zu Jehu/ Darumb/ das du willig gewesen bist zu thun was mir gefallen hat/ vnd hast am hause Ahab gethan alles was in meinem hertzen war/ Sollen dir auff deinem stuel Jsrael sitzen deine kinder ins vierde glied. Aber doch hielt Jehu nicht/ das er im Gesetz des HERRN des Gottes Jsrael wandelte von gantzem hertzen/ Denn er lies nicht von den sünden Jerobeam/ der Jsrael hatte sündigen gemacht. Inf. 17 Jehu sünde

ZVr selbigen zeit fieng der HERR an vberdrüssig zu werden vber Jsrael. Denn Hasael schlug sie in allen grentzen Jsrael/ vom Jordan gegen der sonnen auffgang/ vnd das gantze land Gilead der Gdditer/ Rubeniter vnd Manassiter/ von Aroer an/ die am bach bey Arnon ligt/ vnd Gilead vnd Basan. Hasael. 1. Reg. 9

WAs aber mehr von Jehu zu sagen ist/ vnd alles was er gethan hat/ vnd alle seine macht/ Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Jsrael. Vnd Jehu entschlieff mit seinen Vetern/ Vnd sie begruben jn zu Samaria. Vnd Joahas sein Son ward König an seine stat. Die zeit aber/ die Jehu vber Jsrael regiert hat zu Samaria/ sind acht vnd zwenzig jar. Jehu 28. jar König vber Jsrael.

XI.

AThalja aber/ Ahasja mutter/ da sie sahe/ das jr son tod war/ macht sie sich auff/ vnd bracht vmb allen Königlichen samen. Aber Joseba die tochter des königs Joram/ Ahasja schwester/ nam Joas den son Ahasja/ vnd stal jn aus des Königes kindern/ die getödtet worden mit seiner Amme in der Schlaffkamer/ vnd sie verborgen jn fur Athalja/ das er nicht getödtet ward. Vnd er war mit jr versteckt im hause des HERRN sechs jar/ Athalja aber war Königin im lande. Athalja 2. Reg. 19 2. Para. 22. Joas fur Athalja verborgen.

IM siebenden jar aber sandte hin Jojada/ vnd nam die Obersten vber hundert mit den Heubleuten vnd die Drabanten/ vnd lies sie zu sich ins haus des HERRN komen/ vnd macht einen Bund mit jnen/ vnd nam einen Eid von jnen/ im hause des HERRN/ vnd zeiget jnen des Königs son. Vnd gebot jnen/ vnd sprach/ Das ists/ das jr thun solt. Ewer ein dritte teil/ die jr des a Sabbaths angehet/ sollen der Hut warten im hause des Königs. Vnd ein dritte teil sol sein am thor Sur/ Vnd ein dritte teil am thor/ das hinder den Drabanten ist/ vnd solt der Hut warten am hause Massa. Aber zwey teil ewer aller/ die jr des Sabbaths abgehet/ sollen der hut warten im hause des HERRN vmb den König/ Vnd sollet rings vmb den König euch machen/ vnd ein jglicher mit seiner Wehre in der hand. Vnd wer herein zwisschen die wand komet/ der sterbe/ das jr bey dem König seid/ wenn er aus vnd eingehet. Jojada 2. Para. 22.

a (Des Sabbaths) Das waren/ die auff des Königes dienst warten/ eine woch vmb die andern. Wenn ein teil abgieng/ so gieng das ander an.

VND die Obersten vber hundert theten alles/ wie jnen Jojada der Priester geboten hatte/ vnd namen zu sich jre Mennner/ die des Sabbaths angiengen/ mit denen/ die des Sabbaths abgiengen/ vnd kamen zu dem Priester Jojada. Vnd der Priester gab den Heubtleuten spies vnd schilde/ die des königs Dauds gewesen waren/ vnd in dem hause des HERRN waren. Vnd die Drabanten stunden vmb den König her/ ein jglicher mit seiner wehre in der hand/ von dem winckel des Hauses zur rechten/ bis zum winckel zur lincken/ zum Altar zu/ vnd zum Hause. Vnd er lies des königes Son erfur komen/ vnd setzet jm eine Kron 2. Par. 23.

auff/

Steinmetzen/vnd die da Holtz vnd gehawen Stein kaufften/das das bawfellige am hause des HERRN gebessert würde/vnd alles was sie funden am Hause zu bessern not sein. Bessernng an des HERRN hause.

Doch lies man nicht machen silbern schalen/Psalter/becken/drometen/noch jrgend ein gülden oder silbern Gerete im hause des HERRN von solchem gelt/ das zu des HERRN hause gebracht ward/Sondern man gabs den Erbeitern das sie damit das bawfellige am hause des HERRN besserten. Auch durfften die Menner nicht berechen/den man das gelt thet/ das sie es den Erbeitern geben/sondern sie handelten auff glauben. Aber das gelt von Schuldopffern vnd Sündopffern ward nicht zum hause des HERRN gebracht/denn es war der Priester.

ZV der zeit zoch Hasael der könig zu Syrien erauff / vnd streit wider Gath/ vnd gewan sie. Vnd da Hasael sein angesicht stellet zu Jerusalem hinauff zu zihen/nam Joas der könig Juda alle das geheiligete/das seine Veter / Josaphat/Joram vnd Ahasja/die könige Juda geheiliget hatten/vnd was er geheiliget hatte/dazu alles gold/das man fand im schatz in des HERRN hause/vnd in des Königs hause/vnd schickets Hasael dem könige zu Syrien. Da zoch er abe von Jerusalem. Hasael. Jos.13. 2.Para.24

WAs aber mehr von Joas zu sagen ist/ vnd alles was er gethan hat / das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd seine Knechte empöreten sich/ vnd machten einen Bund/vnd schlugen jn im hause Millo / da man hinab gehet zu Silla. Denn Josabar der son Simeath/vnd Josabad der son Somer / seine Knechte schlugen jn tod. Vnd man begrub jn mit seinen Vetern in der stad David. Vnd Amazja sein son ward König an seine stat. 2.Para.24 Joas erschlagen.

XIII.

IM drey vnd zwenzigsten jar Joas des sons Ahasja des königes Juda/ward Joahas der son Jehu König vber Israel zu Samaria siebenzehen jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel / vnd wandelt den sünden nach Jerobeam des sons Nebat / der Israel sündigen machte/vnd lies nicht dauon. Vnd des HERRN zorn ergrimmet vber Israel/vnd gab sie vnter die hand Hasael des königs zu Syrien/vnd Benhadad des sons Hasael jr lebenlang. Joahas 17.jar König vber Israel. 3.Reg.13. Hasael.

ABer Joahas bat des HERRN angesicht. Vnd der HERR erhöret jn/ Denn er sahe den jamer Israel an/wie sie der könig zu Syrien drenget. Vnd der HERR gab Israel einen Heiland/der sie aus der gewalt der Syrer füret / das die kinder Israel in jren hütten woneten wie vorhin. Doch liessen sie nicht von der sünde des hauses Jerobeam/der Israel sündigen machte/sondern wandelten drinnen. Auch bleib stehen der Hayn zu Samaria. Denn es war des volcks Joahas nicht mehr vberblieben/ denn funffzig Reuter/zehen Wagen/vnd zehen tausent fusvolcks. Denn der König zu Syrien hatte sie vmbgebracht / vnd hatte sie gemacht/wie dresscher staub.

WAs aber mehr von Joahas zu sagen ist/vnd alles was er gethan hat / vnd seine macht/ Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Vnd Joahas entschlieff mit seinen Vetern/vnd man begrub jn zu Samaria. Vnd sein son Joas ward König an seine stat. Joahas stirbt.

IM sieben vnd dreissigsten jar Joas des königs Juda /ward Joas der son Joahas könig vber Israel zu Samaria / sechzehen jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ vnd lies nicht von allen sünden Jerobeam des sons Nebat/der Israel sündigen machte/sondern wandelt drinnen. Joas jar König Israel. 2.Para.13.

WAs aber mehr von Joas zu sagen ist / vnd was er gethan hat / vnd seine macht/wie er mit Amazja dem könige Juda gestritten hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Vnd Joas entschlieff mit seinen Vetern/ vnd Jerobeam sass auff seinem Stuel. Joas aber ward begraben zu Samaria bey die könige Israel.

Elisa weissager wider die Syrer.

ELisa aber ward kranck/daran er auch starb. Vnd Joas der könig Israel kam zu jm hinab/vnd weinet fur jm/vnd sprach/Mein Vater / mein Vater / Wagen Israel/vnd sein Reuter. Elisa aber sprach zu jm / Nim den bogen vnd pfeil. Vnd da er den bogen vnd die pfeil nam/sprach er zum könige Israel/Spanne mit deiner hand den bogen. Vnd er spannet mit seiner hand. Vnd Elisa legt seine hand auff des Königs hand/vnd sprach/ Thu das fenster auff gegen morgen. Vnd er thets auff. Vnd Elisa sprach/Scheus. Vnd er schos. Er aber sprach/ Ein pfeil des heils vom HERRN/ein pfeil des heils wider die Syrer / vnd du wirst die Syrer schlagen zu Aphek/bis sie auffgerieben sind.

Elisa hat vber 100 jar gelebt.

VNd er sprach/Nim die Pfeile. Vnd da er sie nam/sprach er zum könige Israel/Schlage die erden. Vnd er schlug drey mal / vnd stund stille. Da ward der man Gottes zornig auff jn/vnd sprach/ Hettestu fünff oder sechs mal geschlagen/ so würdestu die Syrer geschlagen haben / bis sie auffgerieben weren / Nu aber wirstu sie drey mal schlagen.

Elisa gestorben. Eccl.48. 4.Reg.14

DA aber Elisa gestorben war/vnd man jn begraben hatte/fielen die Kriegsleute der Moabiter ins Land/desselben jars. Vnd es begab sich/das sie einen Man begruben/Da sie aber die Kriegsleute sahen/worffen sie den Man in Elisa grab. Vnd da er hin kam/ vnd die gebeine Elisa anrüret / ward er lebendig/ vnd trat auff seine füsse.

Elisa todte beine/erwecken ein todten Menschen.

Hasael.

ALso zwang nu Hasael der könig zu Syrien Israel/so lang Joahas lebte. Aber der HERR thet jnen gnade/vnd erbarmet sich jr / vnd wand sich zu jnen/ vmb seines Bunds willen / mit Abraham / Isaac vnd Jacob / vnd wolt sie nicht verderben / verwarff sie auch nicht von seinem Angesicht / bis auff diese stund.

4.Reg.12

VNd Hasael der könig zu Syrien starb / vnd sein son Benhadad ward könig an seine stat. Joas aber keret vmb/vnd nam die Stedte aus der hand Benhadad des sons Hasael/die er aus der hand seines vaters Joahas genomen hatte mit streit/Drey mal schlug jn Joas/vnd bracht die stedte Israel wider.

XIIII.

Amazja 29.jar König in Juda

IN andern jar Joas des sons Joahas des königs Israel/ward Amazja könig der son Joas des königes Juda. Fünff vnd zwenzig jar alt war er/da er König ward/vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem / Seine mutter hies Joadan von Jerusalem. Vnd er thet was dem HERRN wolgefiel. Doch nicht wie sein vater David/sondern wie sein vater Joas / thet er auch / Denn die Höhen worden nicht abgethan/ Sondern das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen.

4.Reg.12.

DA er nu des Königreichs mechtig ward/schlug er seine Knechte / die seinen Vater den König geschlagen hatten. Aber die kinder der Todschleger tödtet er nicht. Wie es denn geschrieben stehet im gesetzbuch Mose/da der HERR gebot en hat/vnd gesagt/Die Veter sollen nicht vmb der Kinder willen sterben / Vnd die Kinder sollen nicht vmb der Veter willen sterben / Sondern ein jglicher sol vmb seiner Sünde willen sterben.

Deut.25 Ezech.18. Jer.31.

ER schlug auch der Edomiter im Saltztal zehen tausent/vnd gewan die stad Sela mit streit/ vnd hies sie Jaktheel bis auff diesen tag.

DA sandte Amazja boten zu Joas dem son Joahas des sons Jehu dem könige Israel/vnd lies jm sagen/Kom her / las vns mit einander besehen. Aber Joas der könig Israel sandte zu Amazja dem könige Juda / vnd lies jm sagen. Der Dornstrauch der im Libanon ist/sandte zum Cedern im Libanon / vnd lies jm sagen/Gib deine Tochter meinem Son zum weib. Aber das Wild auff dem felde im Libanon lieff vber den Dornstrauch vnd zutrat jn. Du hast die Edomiter geschlagen/des vberhebt sich dein hertz. Habe den rhum vnd bleib daheimen/ Warumb ringestu nach vnglück/das du fallest/vnd Juda mit dir?

ABer Amazja gehorcht nicht. Da zoch Joas der könig Israel erauff/ vnd sie besahen sich mit einander/ er vnd Amazja der könig Juda zu BethSemes/ die in Juda ligt. Aber Juda ward geschlagen fur Israel/ das ein jglicher flohe in seine Hütten. Vnd Joas der könig Israel greiff Amazja den könig Juda den son Joas/ des sons Ahasja zu BethSemes. Vnd kam gen Jerusalem/ vnd zureis die mauren Jerusalem/ von dem thor Ephraim an/ bis an das Eckthor/ vier hundert ellen lang. Vnd nam alles gold vnd silber vnd gerete/ das funden ward im hause des HERRN/ vnd im schatz des Königs hause/ Dazu die kinder zu pfande/ vnd zoch wider gen Samaria. 2. Para. 25 Amazja wird geschlagen vnd gefangen.

WAs aber mehr von Joas zusagen ist/ das er gethan hat/ vnd seine macht/ vnd wie er mit Amazja dem könige Juda gestritten hat/ Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Vnd Joas entschlieff mit seinen Vetern/ vnd ward begraben zu Samaria vnter den königen Israel/ Vnd sein son Jerobeam ward könig an seine stat.

AMazja aber der son Joas des königs Juda lebet nach dem tod Joas des sons Joahas des königes Israel funffzehen jar. Was aber mehr von Amazja zusagen ist/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd sie machten einen Bund wider jn zu Jerusalem. Er aber floh gen Lachis/ Vnd sie sandten hin jm nach gen Lachis/ vnd tödten jn daselbs. Vnd sie brachten jn auff Rossen/ vnd ward begraben zu Jerusalem bey seine Veter in der stad David. Vnd das gantze volck Juda nam Asarja in seinem sechzehenden jar/ vnd machten jn zum Könige/ an stat seines vaters Amazja. Er bawete Elath/ vnd brachte sie wider zu Juda/ nach dem der König mit seinen Vetern entschlaffen war. Amazja gerödtet. 2. Para. 25. Asarja

IN funffzehenden jar Amazja/ des sons Joas des königes Juda/ ward Jerobeam der son Joas könig vber Israel zu Samaria ein vnd vierzig jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ vnd lies nicht ab von allen sünden Jerobeam des sons Nebath/ der Israel sündigen machte. Er aber brachte wider erzu die grentze Israel/ von Hemath an/ bis ans Meer das im Blachenfelde ligt/ Nach dem wort des HERRN des Gottes Israel/ das er geredt hatte durch seinen knecht Jona dem son Amithai den Propheten/ der von GathHepher war. Denn der HERR sahe an den elenden jamer Israel/ das auch die verschlossen vnd verlassen dahin waren/ vnd kein Helffer war in Israel. Vnd der HERR hatte nicht geredt/ das er wolte den namen Israel austilgen vnter dem Himel/ vnd halff jnen durch Jerobeam den son Joas. Jerobeam im 41. jar könig vber Israel. Jona der Propheten

WAs aber mehr von Jerobeam zusagen ist/ vnd alles was er gethan hat/ vnd seine macht wie er gestritten hat/ vnd wie er Damascon vnd Hemath wider bracht an Juda in Israel/ Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Vnd Jerobeam entschlieff mit seinen Vetern mit den königen Israel. Vnd sein son Sacharja ward König an seine stat.

XV.

IN sieben vnd zwenzigsten jar Jerobeam des königs Israel ward könig Asarja der son Amazja des königes Juda. Vnd war sechzehen jar alt/ da er könig ward/ vnd regierte zwey vnd funffzig jar zu Jerusalem/ Seine mutter hies Jechalja von Jerusalem. Vnd thet das dem HERRN wolgefiel/ aller ding wie sein vater Amazja. Asarja 52. jar könig in Juda. 2. Para. 26

On das sie die Höhen nicht adtheten/ Denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen. Der HERR plagt aber den König das er aussetzig war/ bis an seinen tod/ vnd wonet in einem sondern hause. Jotham aber des Königs son regierte das Haus/ vnd richtet das volck im Lande. 2. Para. 26 Asarja aussetzig.

WAs aber mehr von Asarja zusagen ist/ vnd alles was er gethan hat/ Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd Asarja entschlieff mit seinen Vetern/ vnd man begrub jn bey seine Veter in der stad David/ Vnd sein son Jotham ward König an seine stat. 2. Para. 26

Sacharja 6. monden König vber Israel

IN acht vnd dreissigsten jar Asarja des königs Juda/ward könig Sacharja der son Jerobeam vber Israel zu Samaria/sechs monden. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/wie seine Veter gethan hatten. Er lies nicht ab von den sünden Jerobeam des sons Nebath / der Israel sündigen machte. Vnd

Sallum

Sallum der son Jabes machte einen bund wider jn/vnd schlug jn fur dem volck/ vnd tödtet jn/vnd ward König an seine stat.

WAs aber mehr von Sacharja zusagen ist/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Vnd das ists das der HERR Jehu geredt hatte/

Hos. 10.

Dir sollen Kinder ins vierde glied sitzen auff dem stuel Israel / Vnd ist also geschehen.

Sallum 1. monden König vber Israel.

SAllum aber der son Jabes ward König im neun vnd dreissigsten jar a Asarja des königs Juda/vnd regiert einen monden zu Samaria. Denn Menahem der son Gadi zoch erauff von Thirza / vnd kam gen Samaria / vnd schlug Sallum den son Jabes zu Samaria/vnd tödtet jn/vnd ward König an seine stat.

a Alij / Vsia.

WAs aber mehr von Sallum zusagen ist/ vnd seinem Bund den er anrichtet/Sihe / das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Dazumal schlug Menahem Tiphsah/ vnd alle die drinnen waren / vnd jre grentze von Thirza/ Darumb/das sie jn nicht wolten einlassen/vnd schlug alle jre Schwangere vnd zureis sie.

Menahem 10. jar König vber Israel.

IN neun vnd dreissigsten jar Asarja des königs Juda / ward könig Menahem der son Gadi vber Israel zehen jar zu Samaria. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. Er lies sein lebenlang nicht von den sünden Jerobeam des sons Nebath/der Israel sündigen machte. Vnd es kam Phul der könig

Phul König in Assyrien.

von Assyrien ins land/vnd Menahem gab dem Phul tausent Centner silbers/ das ers mit jm hielte/vnd bekrefftiget jm das Königreich. Vnd Menahem satzt ein geld in Israel auff die Reichesten / funffzig sekel silbers auff einen jglichen Man/das er dem Könige von Assyrien gebe. Also zoch der König von Assyrien wider heim/ vnd bleib nicht im Lande.

WAs aber mehr von Menahem zu sagen ist/ vnd alles was er gethan hat/ Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel. Vnd Menahem entschlieff mit seinen Vetern/vnd Pekahja sein Son ward König an seine stat.

Pekahja 2. jar König vber Israel

IN funffzigsten jar Asarja des königs Juda / ward könig Pekahja der son Menahem vber Israel zu Samaria zwey jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/Denn er lies nicht von der sünde Jerobeam des sons Nebat der Israel sündigen machte. Vnd es machte Pekah der son Remalja seins Ritters einen Bund wider jn/vnd schlug jn zu Samaria im Pallast des Königs hause/ mit Argob vnd Arie/vnd fünffzig Man mit jm von den kindern Gilead / vnd tödtet jn/vnd ward König an seine stat.

WAs aber mehr von Pekahja zu sagen ist/vnd alles was er gethan hat/ Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel.

Pekah 20. jar König vber Israel.

IN zwey vnd funffzigsten jar Asarja des königs Juda/ ward könig Pekah der son Remalja vber Israel zu Samaria zwenzig jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/Denn er lies nicht von der sünde Jerobeam des sons Nebat/der Israel sündigen machte.

Tiglath-Pilesser. 2. Reg. 15.

ZV den zeiten Pekah des königs Israel/ kam Thiglath Pillesser / der könig zu Assyrien/vnd nam Hion/ AbelBethMaecha/Janoha/Kedes/Hazor/Gilead/Galilea/vnd das gantze land Naphthali/vnd füret sie weg in Assyrien.

Ein gros teil Israels/wird von dem König zu Assyrien hinweg gefürt.

VND Hosea der son Ela machte einen Bund wider Pekah den son Remalja/ vnd schlug jn tod/vnd ward König an seine stat/im zwenzigsten jar Jotham des sons Vsia. Was aber mehr von Pekah zusagen ist/vnd alles was er gethan hat/ Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Israel.

Jotham 16. jar König in Juda. 2. Para. 27.

IM andern jar Pekah des sons Remalja des königes Israel/ward könig Jotham der son Vsia des königs Juda. Vnd war fünff vnd zwenzig jar alt/da

er König ward/vnd regierte sechzehen jar zu Jerusalem/ Seine mutter hies Jerusa / eine tochter Zadok. Vnd thet das dem HERRN wolgefiel aller dinge wie sein vater Vsia gethan hatte. On das sie die Höhen nicht abtheten/Denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den Höhen. Er bawete das hohe thor am hause des HERRN. Was aber mehr von Jotham zu sagen ist/vnd alles was er gethan hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda.

ZV der zeit hub der HERR an zu senden in Juda/Rezin den könig zu Syrien/vnd Pekah den son Remalja. Vnd Jotham entschlieff mit seinen Vetern/ vnd ward begraben bey seine Veter in der stad David seines Vaters / vnd Ahas sein son ward König an seine stat. Rezin der könig zu Syrien.

XVI.

IN siebenzehenden jar Pekah des sons Remalja/ward könig Ahas der son Jotham des königes Juda. Zwenzig jar war Ahas alt/ da er König ward / vnd regierte sechzehen jar zu Jerusalem. Vnd thet nicht was dem HERRN seinem Gott wolgefiel / wie sein vater David/Denn er wandelt auff dem wege der könige Israel. Dazu lies er seinen Son durchs fewr gehen / nach den greweln der Heiden/die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hatte. Vnd thet Opffer/vnd reucherte auff den Höhen/ vnd auff allen Hügeln / vnd vnter allen grünen Bewmen. Ahas 16 jar König in Juda. 2.Para.28 Deut.18

DAzumal zoch Rezin der könig zu Syrien/vnd Pekah der son Remalja könig in Israel / hinauff gen Jerusalem zu streiten / vnd belagerten Ahas/ Aber sie kundten sie nicht gewinnen. Zur selbigen zeit bracht Rezin könig zu Syrien Elath wider an Syrien/vnd sties die Jüden aus Elath / Aber die Syrer kamen/vnd woneten drinnen bis auff diesen tag. Rezin vnd Pekah belagern Jerusalem. Jesa.7

ABer Ahas sandte Boten zu Tiglat Pillesser dem könige zu Assyrien vnd lies jm sagen/ Ich bin dein knecht vnd dein Son / Kom erauff vnd hilff mir aus der hand des königes zu Syrien vnd des königes Israel/die sich wider mich haben auffgemacht. Vnd Ahas nam das silber vnd gold / das in dem hause des HERRN/vnd in den schetzen des Königs hause funden ward/vnd sandte dem könige zu Assyrien geschencke. Vnd der könig zu Assyrien gehorcht jm / vnd zoch erauff gen Damascon/vnd gewan sie / vnd füret sie weg gen Kir / vnd tödtet Rezin. Tiglath Pillesser. 2.Para.28 Rezin wird getödtet.

VNd der könig Ahas zoch entgegen Tiglath Pillesser dem könige zu Assyrien gen Damascon. Vnd da er einen Altar sahe der zu Damasco war / sandte der könig Ahas desselben Altars ebenbild vnd gleichnis zum priester Vria/ wie derselb gemacht war. Vnd Vria der priester bawet einen Altar/ vnd machet jn/wie der könig Ahas zu jm gesand hatte von Damasco/ bis der könig Ahas von Damasco kam. Vnd da der könig von Damasco kam/vnd den Altar sahe/opfferte er drauff vnd zündet drauff an seine Brandopffer/ Speisopffer/vnd gos drauff seine Tranckopffer/Vnd lies das blut der Danckopffer / die er opffert / auff den Altar sprengen. Aber den ehrnen Altar/der fur dem HERRN stund/thet er weg/das er nicht stünde zwisschen dem Altar/vnd dem hause des HERRN/ sondern setzt jn an die ecke des Altars gegen mitternacht. Vria der Priester vnd seine sunde.

VNd der könig Ahas gebot Vria dem Priester/ vnd sprach/Auff dem grossen Altar soltu anzünden die Brandopffer des morgens / vnd die Speisopffer des abends/vnd die Brandopffer des Königs vnd sein Speisopffer / vnd die Brandopffer alles Volcks im Lande / sampt jrem Speisopffer vnd Tranckopffer/ Vnd alles blut der Brandopffer / vnd das blut aller ander Opffer soltu drauff sprengen/Aber mit dem ehrnen Altar wil ich dencken was ich mache. Vria der Priester thet alles/was jn der könig Ahas hies.

VNd der könig Ahas brach ab die seiten an den Gestülen/vnd thet die Kessel

oben

oben danon/vnd das Meer thet er von den ehrnen Ochsen die drunter waren/ vnd setzts auff das steinern pflaster. Dazu die[a] decke des Sabbaths/ die sie am Hause gebawet hatten/ vnd den gang des Königes haussen wendet er zum hause des HERRN dem könige zu Assyrien zu dienst.

[a] (Decke) Darunter sie des Sabbaths sassen oder stunden/ wie jtzt die Fürsten vnd Herren vnter Teppichen oder Getefeltem sitzen.

2.Para.28 WAs aber mehr von Ahasja zu sagen ist/ das er gethan hat/ Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd Ahas entschlieff mit seinen Vetern/ vnd ward begraben bey seine Veter in der stad David/ Vnd Hiskia sein son ward könig an seine stat.

XVII.

Hosea 9.jar könig vber Israel. Salmanesser könig zu Assyrien.

IN zwelfften jar Ahas des königs Juda/ ward könig vber Israel zu Samaria Hosea der son Ela/ neun jar. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ Doch nicht wie die könige Israel/ die vor jm waren. Wider denselben zoch erauff Salmanesser der könig zu Assyrien/ Vnd Hosea ward jm vnterthan/ das er jm Geschenck gab.

So könig in Egypten. Jes.18

DA aber der könig zu Assyrien inne ward/ das Hosea einen Bund anrichtet/ vnd Boten hatte zu So dem könige in Egypten gesand/ vnd nicht darreichet Geschencke dem könige zu Assyrien alle jar/ belagert er jn/ vnd legt jn ins gefengnis. Vnd der könig zu Assyrien zoch auffs gantze Land/ vnd gen Samaria/ vnd belagert sie drey jar. Vnd im neunden jar Hosea/ gewan der könig zu Assyrien Samaria. Vnd füret Israel weg in Assyrien/ vnd setzt sie zu Halah vnd zu Habor/ am wasser Gosan/ vnd in den stedten der Meder.

Ende des Königreichs Israel/ welches 299.jar gestanden/ ist bey 700 jaren vor Christi geburt geschehen/ von der welt anfang 3260.

Vmb welcher sünden willen Gott Israel verworffen habe.

DEnn da die kinder Israel wider den HERRN jren Gott sündigeten/ der sie aus Egyptenland gefüret hatte/ aus der hand Pharao des königes in Egypten/ vnd ander Götter furchten/ vnd wandelten nach der Heiden weise/ die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hatte/ vnd wie die könige Israel theten. Vnd die kinder Israel[a] schmückten jre Sachen wider den HERRN jren Gott/ die doch nicht gut waren/ nemlich/ Das sie jnen Höhe baweten in allen Stedten/ beide in Schlössern vnd festen Stedten. Vnd richteten Seulen auff/ vnd Hayne auff allen hohen Hügeln/ vnd vnter allen grünen Bewmen/ vnd reucherten daselbs auff allen Höhen/ wie die Heiden/ die der HERR fur jnen weg getrieben hatte/ Vnd trieben böse stücke/ damit sie den

[a] (Schmückten) Sie wolten jre sünde verteidigen als recht vnd wolgethan/ Wie alle Ketzer vnd Abgöttischen thun.

des volcks Israel/von welcher wegen jr König reich zerstöret vnd sie hinweg geführt.

HERRN erzürneten vnd dieneten den Götzen/dauon der HERR zu jnen gesagt hatte/ Jr solt solchs nicht thun.

VNd wenn der HERR bezeuget in Israel vnd Juda/ durch alle Propheten vnd Schawer/vnd lies jnen sagen/Keret vmb von ewren bösen wegen/vnd haltet meine Gebot vnd Rechte/nach allem Gesetz/das ich ewrn Vetern geboten habe/vnd das ich zu euch gesand habe/durch meine Knechte die Propheten/ So gehorchten sie nicht/Sondern herteten jren nacken/wie der nacke jrer Veter/die nicht gleubeten an den HERRN jren Gott. Dazu verachteten sie seine Gebot vnd seinen Bund/den er mit jren Vetern gemacht hatte/vnd seine Zeugnis die er vnter jnen thet/ Sondern wandelten jrer eitelkeit nach/vnd worden eitel den Heiden nach/die vmb sie her woneten/ von welchen jnen der HERR geboten hatte/ Sie solten nicht wie sie thun. Aber sie verliessen alle gebot des HERRN jres Gottes/vnd machten jnen zwey gegossen Kelber vnd Hayne/vnd beten an alle Heer des Himels/vnd dieneten Baal/vnd liessen jre Söne vnd Töchter durchs fewer gehen/vnd giengen mit weissagen vnd zeubern vmb/ vnd vbergaben sich zu thun/das dem HERRN vbel gefiel jn zu erzürnen. Jere. 25. 3. Reg. 12. Psal. 106

DA ward der HERR sehr zornig vber Israel/vnd thet sie von seinem angesicht/Das nichts vberbleib/denn der stam Juda alleine (Dazu hielt auch Juda nicht die gebot des HERRN jres Gottes/vnd wandelten nach den Sitten Israel/die sie gethan hatten) Darumb verwarff der HERR allen samen Israel/vnd drenget sie/vnd gab sie in die hende der Reuber/ bis das er sie warff von seinem angesicht. Denn Israel ward gerissen vom hause David/vnd sie machten zum könige Jerobeam den son Nebat/ Derselb wand Israel hinden ab vom HERRN/vnd macht/das sie schwerlich sündigeten. Also wandelten die kinder Israel in allen sünden Jerobeam/die er angericht hatte/ vnd liessen nicht dauon/ bis der HERR Israel von seinem angesicht thet/wie er geredt hat durch alle seine Knechte die Propheten. Also ward Israel aus seinem Land weggefürt in Assyrien/bis auff diesen tag. Sünde Juda. Jerobeam.

DEr König aber zu Assyrien lies komen von Babel/ von Cutha/ von Aua/ von Hemath/vnd Sepharuaim/vnd besetzt die Stedte in Samaria an stat der kinder Israel. Vnd sie namen Samaria ein/ vnd woneten in der selben Stedten. Da sie aber anhuben daselbs zu wonen/ vnd den HERRN nicht furchten/sandte der HERR Lewen vnter sie/ die erwürgeten sie. Vnd sie liessen dem könige zu Assyrien sagen/ Die Heiden die du hast her gebracht/ vnd die stedte Samaria damit besetzt/ wissen nichts von der weise des Gottes im lande/ Darumb hat er Lewen vnter sie gesand/vnd sihe/dieselben tödten sie/weil sie nicht wissen vmb die weise des Gottes im lande. Samaria mit Heiden besetzt.

DEr König zu Assyrien gebot/vnd sprach/Bringet dahin der Priester einen die von dannen sind weggefürt/vnd zihet hin/vnd wonet daselbs/vnd er leret sie die Weise des Gottes im lande. Da kam der Priester einer/die von Samaria weggefurt waren/vnd setzt sich zu BethEl/vnd leret sie/ wie sie den HERRN fürchten solten.

ABer ein jglich volck macht seinen Gott/vnd theten sie in die heuser auff den Höhen/die die Samariter machten/ein jglich volck in jren Stedten/darinnen sie woneten. Die von Babel machten SuchothBenoth/die von Chuth machten Nergel/ die von Hemath machten Asima/ die von Aua machten Nibehas vnd Tharthak/ die von Sepharuaim verbranten jre Söne dem Adramelech vnd Anamelech den Göttern der von Sepharuaim. Götzen der Samariter.

VNd weil sie den HERRN auch furchten/machten sie jnen Priester auff den Höhen aus den vntersten vnter jnen/vnd theten sie in die heuser auff den Höhen. Also furchten sie den HERRN/vnd dieneten auch den Göttern/ nach eins jglichen volcks weise/von dannen sie her gebracht waren. Vnd bis auff diesen tag thun sie nach der alten weise/Das sie weder den HERRN fürchten/noch jre sitten vnd rechte thun/nach dem Gesetz vnd Gebot/ das der HERR geboten hat den kin-

den kindern Jacob/ welchem er den namen Jsrael gab. Vnd macht einen Bund mit jnen/ vnd gebot jnen/ vnd sprach/ Fürchtet kein ander Götter / vnd betet sie nicht an/ vnd dienet jnen nicht/ vnd opffert jnen nicht. Sondern den HERRN/ der euch aus Egyptenland gefürt hat / mit grosser Krafft vnd ausgerecktem Arm/ den fürchtet/ den betet an/ vnd dem opffert. Vnd die Sitten/ Rechte/ Gesetz vnd Gebot/ die er euch hat beschreiben lassen die haltet / das jr darnach thut allwege/ vnd nicht ander Götter fürchtet. Vnd des Bunds/ den er mit euch gemacht hat/ vergesset nicht/ das jr nicht ander Götter fürchtet / sondern fürchtet den HERRN ewern Gott/ der wird euch erretten von alle ewrn Feinden. Aber diese gehorchten nicht/ sondern theten nach jrer vorigen weise. Also furchten diese Heiden den HERRN/ vnd dieneten auch jren Götzen / Also theten auch jre Kinder vnd Kindskinder/ wie jre Veter gethan haben/ bis auff diesen tag.

XVIII.

Hiskia 29. jar König in Juda 2. Para. 29

IN dritten jar Hosea des sons Ela/ des königs Jsrael ward könig Hiskia/ der son Ahas/ des königs Juda. Vnd war fünff vnd zwenzig jar alt da er könig ward / vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem/ Seine mutter hies Abi/ eine tochter Sacharja. Vnd thet was dem HERRN wolgefiel/ wie sein vater David. Er thet ab die Höhen/ vnd zubrach die Seulen/ vnd rottet die Hayne aus/ vnd zusties die ehrne Schlange/ die Mose gemacht hatte / Denn bis zu der zeit hatten jm die kinder Jsrael gereuchert/ Vnd man hies jn a Nehusthan.

Hiskia ein heiliger König.

Er vertrawete dem HERRN dem Gott Jsrael/ das nach jm seines gleichen nicht war vnter allen königen Juda/ noch vor jm gewesen. Er hieng dem HERRN an/ vnd weich nicht hinden von jm abe/ vnd hielt seine Gebot die der HERR Mose geboten hatte. Vnd der HERR war mit jm/ vnd wo er auszog/ handelt er klüglich. Dazu ward er abtrünnig vom Könige zu Assyrien/ vnd war jm nicht vnterthan. Er schlug auch die Philister bis gen Gasa / vnd jre grentze von den Schlössern an/ bis an die feste Stedte.

a (Nehusthan) Ein küner König ist das/ der die Schlange/ von Gott selber zu der zeit geboten vnd auffgericht/ abbricht/ darumb/ das sie in misbrauch der Abgötterey geratē war. Vnd verechtlich thar predigen lassen/ Es sey Nehusthan/ das ist/ ein ehrnes Schlenglin/ ein geringes stück Ertzs/ ein klein Küpfferling/ Was solt das fur ein Gott sein.

4. Reg. 17 Samaria gewonnen von Salmaneser.

IN vierden jar Hiskia des königes Juda/ das war das siebende jar Hosea/ des sons Ela des königs Jsrael/ Da zoch Salmanesser der könig zu Assyrien erauff wider Samaria / vnd belagerte sie / vnd gewan sie nach dreien jaren/ im sechsten jar Hiskia/ das ist/ im neunden jar Hosea des königs Jsrael/ da ward Samaria gewonnen. Vnd der könig zu Assyrien füret Jsrael weg gen Assyrien/ vnd setzt sie zu Halah/ vnd Habor am wasser Gosan/ vnd in die stedte der Meder. Darumb/ das sie nicht gehorcht hatten der stimme des HERRN jres Gottes/ vnd vbergangen hatten seinen Bund/ vnd alles was Mose der knecht des HERRN geboten hatte/ der hatten sie keines gehorcht noch gethan.

Sünde Jsraels.

Sanherib könig zu Assyrien/ nimmet alle feste Stedte Juda ein. 2. Para. 32. Jesa. 36 Eccl. 48 4. Reg. 12

IN vierzehenden jar aber des königs Hiskia/ zoch erauff Sanherib der könig zu Assyrien/ wider alle feste stedte Juda/ vnd nam sie ein. Da sandte Hiskia der könig Juda zum könige von Assyrien gen Lachis/ vnd lies jm sagen / Jch hab mich versündiget / Kere vmb von mir/ Was du mir aufflegest wil ich tragen. Da legt der könig von Assyrien auff Hiskia dem könig Juda / drey hundert Centner silbers vnd dreissig Centner golds. Also gab Hiskia alle das silber das im hause des HERRN vnd in schetzen des Königes hause funden ward. Zur selbigen zeit zubrach Hiskia der könig Juda die thüren am tempel des HERRN/ vnd die Bleche/ die er selbs vberzihen hatte lassen/ vnd gab sie dem Könige von Assyrien.

VNd der König von Assyrien sandte Tharthan vnd den Ertzkemerer / vnd den Rabsake von Lachis zum Könige Hiskia mit grosser macht/ gen Jerusalem / Vnd sie zogen erauff. Vnd da sie kamen / hielten sie an der Wassergruben / bey dem öbern Teich / der da ligt an der strassen / auff dem acker des Walckmüllers / vnd rieff dem Könige. Da kam eraus zu jnen Eliakim der son

(Rabsake) heisst auff Deudsch ein Ertzschencke.

Hilkia der Hofemeister/vnd Sebena der Schreiber / vnd Joah der son Assaph der Cantzler. Vnd der Ertzschencke sprach zu jnen.

LIeber/sagt dem könig Hiskia/So spricht der grosse könig zu Assyrien. Was ist das fur ein trotz/darauff du dich verlessest? Meinstu / es sey noch rat vnd macht zu streiten? Worauff verlessestu denn nu dich/das du abtrünnig von mir bist worden? Sihe/ verlessestu dich auff diesen zustossen Rhorstab / auff Egypten? welcher/so sich jemand drauff lehnet/ wird er jm in die hand gehen vnd sie durchborn. Also ist Pharao der könig in Egypten allen die sich auff jn verlassen.

OB jr aber woltet zu mir sagen/ Wir verlassen vns auff den HERRN vnsern Gott/ Ists denn nicht der/des Höhen vnd Altar Hiskia hat abgethan / vnd gesagt/zu Juda vnd zu Jerusalem/ Fur diesem Altar der zu Jerusalem ist / solt jr anbeten?

NV gelobe meinem Herrn dem Könige zu Assyrien / Ich wil dir zwey tausent Ross geben/das du mügest Reuter dazu geben. Wie wiltu denn bleiben fur dem geringsten Herrn einem meines Herrn vnterthan? Vnd verlessest dich auff Egypten/ vmb der wagen vnd Reuter willen. Meinstu aber/ich sey on den HERRN erauff gezogen/das ich diese Stet verderbete? Der HERR hat michs geheissen/ Zeuch hinauff in dis Land/vnd verderbe es.

DA sprach Eliakim der son Hilkia/vnd Sebena vnd Joah zum Ertzschencken/ Rede mit deinen Knechten auff Syrisch / denn wir verstehens / vnd rede nicht mit vns auff Jüdisch / fur den ohren des volcks das auff der mauren ist. Aber der Ertzschencke sprach zu jnen/Hat mich denn mein Herr zu deinem Herrn oder zu dir gesand/das ich solche wort rede? Ja zu den Mennern die auff der mauren sitzen/das sie mit euch jren eigen Mist fressen/vnd jren Harn sauffen.

Rabsake lesterung.

ALso stund der Ertzschencke vnd rieff mit lauter stim auff Jüdisch / vnd redet/vnd sprach/Höret das wort des grossen Königes/des königs von Assyrien/ so spricht der König. Lasst euch Hiskia nicht auffsetzen / Denn er vermag euch nicht erretten von meiner hand. Vnd lasst euch Hiskia nicht vertrösten auff den HERRN/das er saget/Der HERR wird vns erretten/ vnd diese Stad wird nicht in die hende des Königs zu Assyrien gegeben werden / Gehorchet Hiskia nicht/Denn so spricht der König von Assyrien.

NEmet an meine gnade/ vnd komet zu mir eraus/So sol jederman seines Weinstocks vnd seines Feigenbaums essen/vnd seins Brunnens trincken/bis ich kome vnd hole euch in ein Land/das ewrem Land gleich ist/da korn/ most / brot/ weinberge/ölebewm/öle vnd honig innen ist / So werdet jr leben bleiben vnd nicht sterben. Gehorcht Hiskia nicht/ Denn er verfüret euch/das er spricht / der HERR wird vns erretten. Haben auch die Götter der Heiden/ein jglicher sein Land errettet von der hand des Königes von Assyrien? Wo sind die Götter zu Hemath vnd Arphad? Wo sind die Götter zu Sepharuaim / Hena vnd Jwa? Haben sie auch Samaria errettet von meiner hand? Wo ist ein Gott vnter allen Landen Göttern / die jr Land haben von meiner hand errettet? Das der HERR solt Jerusalem von meiner hand erretten? Jesa. 10

Das volck aber schweig stille/vnd antwortet jm nichts/Denn der König hatte geboten vnd gesagt/Antwortet jm nichts. Da kam Eliakim der son Hilkia der Hofmeister/vnd Sebena der Schreiber/vnd Joah der son Assaph der Cantzler/ zu Hiskia mit zurissen Kleidern vnd sagten jm an die wort des Ertzschencken.

XIX.

DA der könig Hiskia das höret/ zureis er seine Kleider / vnd legt einen Sack an/vnd gieng in das haus des HERRN. Vnd sandte Eliakim den Hofemeister/vnd Sebena den Schreiber / sampt den eltesten Priestern/mit Secken angethan/zu dem Propheten Jesaja dem son Amoz. Vnd sie sprachen zu jm/ So sagt Hiskia / das ist ein tag der not vnd scheltens vnd lesterns. Die Kinder sind komen an die ge Jesa. 37. Hiskia sendet Bott zu Jesaia dem Propheten.

die geburt/ vnd ist keine krafft da zugeberen. Ob vieleicht der HERR dein Gott hören wolt alle wort des Ertzschencken/ den sein Herr / der könig von Assyrien gesand hat hohn zu sprechen dem lebendigen Gott/ vnd zu schelten mit worten/ die der HERR dein Gott gehöret hat/ So hebe dein gebet auff fur die vbrigen die noch furhanden sind.

Esa. 37 2. Para. 32

VNd da die knechte des königes Hiskia zu Jesaja kamen / sprach Jesaja zu jnen/ So sagt ewrem Herrn/ So spricht der HERR / Fürchte dich nicht fur den worten die du gehöret hast / damit mich die knaben des Königes von Assyrien gelestert haben. Sihe/ Ich wil jm einen Geist geben / das er ein gerücht hören wird/ vnd wider in sein Land zihen/ vnd wil jn durchs schwert fellen in seinem Lande.

Thirhaka der Morenkönig.

VNd da der Ertzschencke wider kam/ fand er den König von Assyrien streiten wider Libna/ Denn er hatte gehört, das er von Lachis gezogen war. Vnd da er höret von Thirhaka dem könige der Moren/ Sihe / er ist ausgezogen mit dir zu streiten/ wendet er vmb.

Lesierung des Königs in Assyrien.

VNd sandte Boten zu Hiskia/ vnd lies jm sagen/ So sagt Hiskia dem könige Juda/ Las dich deinen Gott nicht auffsetzen/ auff den du dich verlessest/ vnd sprichst/ Jerusalem wird nicht in die hand des königes von Assyrien gegeben werden. Sihe/ du hast gehöret / was die Könige von Assyrien gethan haben allen Landen/ vnd sie verbannet/ Vnd du soltest errettet werden? Haben der Heiden Götter auch sie errettet/ welche meine Veter haben verderbet / Gosan/ Haran/ Rezeph/ vnd die kinder Eden / die zu Thelassar waren? Wo ist der könig zu Hemath/ der könig zu Arphad/ vnd der könig der stad Sepharuaim/ Hena vnd Jwa?

Hiskia Gebet.

VNd da Hiskia die Brieue von den Boten empfangen vnd gelesen hatte/ gieng er hinauff zum hause des HERRN/ vnd breitet sie aus fur dem HERRN/ vnd betet fur dem HERRN/ vnd sprach. HERR Gott Jsrael/ der du vber Cherubim sitzest/ du bist allein Gott/ vnter allen Königreichen auff Erden/ du hast Himel vnd Erden gemacht. HERR neige deine ohren vnd höre / Thu deine augen auff/ vnd sihe/ vnd höre die wort Sanherib/ der her gesand hat hohn zu sprechen dem lebendigen Gott. Es ist war/ HERR/ die könige von Assyrien haben die Heiden mit dem schwert vmbgebracht vnd jr Land / vnd haben jre Götter ins fewr geworffen/ Denn es waren nicht Götter/ sondern menschen hende werck/ holtz vnd steine/ Darumb haben sie sie vmbgebracht. Nu aber HERR vnser Gott/ hilff vns aus seiner hand/ Auff das alle Königreiche auff Erden erkennen/ das du HERR allein Gott bist.

Jesaja tröstet Hiskiam.

DA sandte Jesaja der son Amoz zu Hiskia/ vnd lies jm sagen/ So spricht der HERR der Gott Jsrael / Was du zu mir gebetet hast vmb Sanherib den könig von Assyrien/ das hab ich gehöret. Das ists / das der HERR wider jn geredt hat. Die Jungfraw die tochter Zion verachtet dich vnd spottet dein/ die tochter Jerusalem schüttelt jr Heubt dir nach. Wen hastu gehönet vnd gelestert? Vber wen hastu deine stimme erhaben? Du hast deine augen erhaben wider den Heiligen in Jsrael. Du hast den HERRN durch deine Boten gehöhnet/ vnd gesagt/ Ich bin durch die menge meiner Wagen auff die höhe der Berge gestiegen auff den seiten des Libanon/ Ich habe seine hohe Cedern vnd auserlesen Tannen abgehawen/ vnd bin komen an die eusserste Herberge des walds seines Carmels. Ich habe gegraben vnd ausgetruncken die frembden Wasser/ vnd habe vertrugnet mit meinen fussolen die Seen.

Act. 9.

HAstu aber nicht gehöret/ das ich solchs lange zuuor gethan habe / vnd von anfang habe ichs bereit? Nu jtzt aber habe ichs komen lassen / das feste Stedte würden fallen in einen wüsten Steinhauffen / Vnd die drinnen wonen matt werden/ vnd sich fürchten vnd schemen müsten / vnd werden wie das gras auff dem felde/ vnd wie das grüne kraut zum hew auff den Dechern / das verdorret ehe denn es reiff wird. Ich weis dein wonen/ dein aus vnd einzihen/ vnd das du

Psal. 129

tobest

tobest wider mich. Weil du denn wider mich tobest/vnd dein vbermut fur meine ohren erauff komen ist/So wil ich dir einen rinck an deine nasen legen/vnd ein gebis in dein maul/vnd wil dich den weg widerumb füren/da du herkomen bist. Alle Tyrannen in Gottes gewalt.

VNd sey dir ein Zeichen/ In diesem jar ifs was zutretten ist / Im andern jar/ was selber wechst. Im dritten jar seet vnd erndtet/vnd pflantzet Weinberge/vnd esset jre früchte. Vnd die tochter Juda die errettet vnd vberblieben ist/ wird fürder vnter sich wurtzeln/vnd vber sich frucht tragen. Denn von Jerusalem werden ausgehen die vberblieben sind/ vnd die erretteten vom berge Zion. Der Eiuer des HERRN Zebaoth wird solchs thun.

DArumb spricht der HERR vom könige zu Assyrien also / Er sol nicht in diese Stad komen/vnd keinen Pfeil drein schiessen/vnd kein schild dafur komen/ vnd sol keinen Wal drumb schütten. Sondern er sol den weg widerumb zihen/ den er komen ist/vnd sol in diese Stad nicht komen/Der HERR sagts. Vnd ich wil diese Stad beschirmen/das ich jr helffe vmb meinen willen/vnd vmb David meines knechts willen.

VNd in derselben nacht/fuhr aus der Engel des HERRN/vnd schlug im Lager von Assyrien/hundert vnd fünff vnd achzig tausent man. Vnd da sie sich des morgens frue auffmachten/ Sihe/ da lags alles eitel todte Leichnam. Also brach Sanherib der könig von Assyrien auff vnd zoch weg/vnd keret vmb/ vnd bleib zu Ninive. Vnd da er anbetet im hause Nisroch seines Gottes / schlugen jn mit dem schwert Adra Melech vnd Sar Ezer seine Söne/Vnd sie entrunnen ins land Ararat. Vnd sein son Assarhaddon ward König an seine stat. Esa. 37 Syrach. 48 Marc. 7.

Sanherib von seinen Sönen erschlagen.

XX.

ZV der zeit ward Hiskia tod kranck. Vnd der Prophet Jesaja der son Amoz kam zu jm/vnd sprach zu jm/ So spricht der HERR/Bestelle dein Haus/denn du wirst sterben vnd nicht leben bleiben. Er aber wand sein anditz zur wand/vnd betet zum HERRN/ vnd sprach/Ah HERR/gedenck doch/das ich fur dir trewlich gewandelt habe/vnd mit rechtschaffenem hertzen/vnd habe gethan/ das dir wolgefellet. Vnd Hiskia weinet sehr. Hiskia ist tod kranck. 2. Par. 32. Jesa. 38 Syrach. 48

DA aber

DA aber Jesaja noch nicht zur Stad halb hinaus gegangen war / kam des HERRN wort zu jm / vnd sprach / Kere vmb / vnd sage Hiskia / dem Fürsten meines volcks / So spricht der HERR der Gott deines vaters Dauids. Ich habe dein gebet gehöret / vnd deine threnen gesehen. Sihe / Ich wil dich gesund machen / Am dritten tage wirstu hinauff in das haus des HERRN gehen. Vnd wil funffzehen jar zu deinem Leben thun / vnd dich vnd diese Stad erretten von dem Könige zu Assyrien / vnd diese Stad beschirmen / vmb meinen willen / vnd vmb meines knechts Dauids willen. Vnd Jesaja sprach / Bringet her ein stück Feigen. Vnd da sie die brachten / legten sie sie auff die Drüse / Vnd er ward gesund.

Ezechia wird gesund

Esa. 38

HIskia aber sprach zu Jesaja / Welches ist das Zeichen / das mich der HERR wird gesund machen / vnd ich in des HERRN haus hinauff gehen werde am dritten tage? Jesaja sprach / Das zeichen wirstu haben vom HERRN / das der HERR thun wird was er geredt hat. Sol der schatten zehen stuffen forder gehen / oder zehen stuffen zu rücke gehen? Hiskia sprach / Es ist leicht das der schatte zehen stuffen niderwerts gehe / das wil ich nicht / Sondern das er zehen stuffen hinder sich zu rücke gehe. Da rieff der Prophet Jesaja den HERRN an / Vnd der schatte gieng hinder sich zu rücke zehen stuffen / am zeiger Ahas / die er war niderwerts gegangen.

Syrach. 48.

Brodach könig zu Babel. Jesa. 39

Hiskia sünde.

ZV der zeit sandte Brodach / der son Baledan des sons Baledan / könig zu Babel briefe vnd geschencke zu Hiskia / Denn er hatte gehöret / das Hiskia kranck war gewesen. Hiskia aber war frölich mit jnen / vnd zeiget jnen das gantze Schatzhaus / silber / gold / specerey / vnd das beste öle / vnd die Harnischkamer / vnd alles was in seinen Schetzen furhanden war. Es war nichts in seinem Hause vnd in seiner gantzen Herrschafft / das jnen Hiskia nicht zeigete.

DA kam Jesaja der Prophet zum könige Hiskia / vnd sprach zu jm / Was haben diese Leute gesagt? Vnd wo her sind sie zu dir komen? Hiskia sprach / Sie sind aus fernen landen zu mir komen von Babel. Er sprach / Was haben sie gesehen in deinem Hause? Hiskia sprach / Sie haben alles gesehen / was in meinem Hause ist / vnd ist nichts in meinen Schetzen / das ich nicht jnen gezeiget hette.

Jes. 24. 25 Jere. 20

DA sprach Jesaja zu Hiskia / Höre des HERRN wort / Sihe / es komet die zeit / Das alles wird gen Babel weggefürt werden / aus deinem Hause / vnd was deine Veter gesamlet haben / bis auff diesen tag / vnd wird nichts vbergelassen werden / spricht der HERR. Dazu die Kinder die von dir komen / die du zeugen wirst / werden genomen werden / das sie Kemerer seien im pallast des Königes zu Babel. Hiskia aber sprach zu Jesaja / Das ist gut / das der HERR geredt hat. Vnd sprach weiter / Es wird doch friede vnd trew sein zu meinen zeiten.

2. Par. 22.

Was mehr von Hiskia zusagen ist / vnd alle seine macht / vnd was er gethan hat / vnd der Teich vnd die Wasser rhören / damit er wasser in die Stad geleitet hat / Sihe / das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd Hiskia entschlieff mit seinen Vetern / Vnd Manasse sein Son ward könig an seine stat.

XXI.

Manasse 55. jar könig in Juda. 2. Para. 33.

MAnasse war zwelff jar alt / da er König ward / vnd regierte fünff vnd funffzig jar zu Jerusalem / Seine mutter hies Hephziba. Vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel / nach den greweln der Heiden / die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hatte. Vnd verkeret sich / vnd bawet die Höhen die sein vater Hiskia hatte abgebracht / vnd richtet Baal Altar auff / vnd machet Hayne / wie Ahab der könig Israel gethan hatte / vnd bettet an allerlerley Heer am Himel / vnd dienet jnen. Vnd bawet Altar im hause des HERRN / dauon der HERR gesagt hatte / Ich wil meinen Namen zu Jerusalem setzen. Vnd er bawet allen Heeren am himel altar / in beiden höfen am hause des HERRN. Vnd lies seinen

4. Reg. 18. Leui. 24 4. Reg. 23. Deut. 18 4. Reg. 16.

Son

Son durchs fewr gehen/Vnd achtet auff Vogelgeschrey vnd Zeichen/ vnd hielt Warsagey vnd Zeichendeuter/vnd thet des viel/das dem HERRN vbel gefiel/ damit er jn erzürnet.

ER setzet auch ein Hayngötzen/den er gemacht hatte/ in das Haus/von welchem der HERR zu Dauid vnd zu Salomo seinem Son gesagt hatte / In diesem Hause vnd zu Jerusalem/die ich erwelet habe / aus allen stemmen Israel/wil ich meinen Namen setzen ewiglich. Vnd wil den fuss Israel nicht mehr bewegen lassen vom Lande/das ich jren Vetern gegeben habe. So doch/ so sie halten vnd thun nach allem/das ich geboten habe/vnd nach allem Gesetz / das mein knecht Mose jnen geboten hat. Aber sie gehorchten nicht/ sondern Manasse verfüret sie/ das sie erger thaten/ denn die Heiden/die der HERR fur den kindern Israel vertilget hatte. 2. Reg. 7.

DA redet der HERR durch seine Knechte die Propheten/vnd sprach/ Darumb das Manasse der könig Juda hat diese grewel gethan/die erger sind/denn alle grewel/so die Amoriter gethan haben/die vor jm gewesen sind/vnd hat auch Juda sündigen gemacht mit seinen Götzen/Darumb/ spricht der HERR der Gott Israel also. Sihe/ Ich wil vnglück vber Jerusalem vnd Juda bringen/ das/wer es hören wird/ dem sollen seine beide ohren gellen. Vnd wil vber Jerusalem die Messchnur Samaria zihen/vnd das gewichte des hauses Ahab / vnd wil Jerusalem ausschütten/wie man Schüssel ausschüttet/vnd wil sie vmbstürtzen. Vnd ich wil etliche meines Erbteils vberbleiben lassen / vnd sie geben in die hende jrer Feinde/das sie ein Raub vnd reissen werden aller jrer Feinde / Darumb/das sie gethan haben das mir vbel gefellet / vnd haben mich erzürnet von dem tage an/da jre Veter aus Egypten gezogen sind/bis auff diesen tag. Weissagung wider Jerusalem vnd Juda. Jere. 15

AVch vergos Manasse sehr viel vnschüldig Blut/ bis das Jerusalem hie vnd da vol ward. On die sünde/damit er Juda sündigen machte/ das sie theten/ das dem HERRN vbel gefiel. Manasse sünde.

WAs aber mehr von Manasse zusagen ist / vnd alles was er gethan hat/ vnd seine sünde die er thet/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd Manasse entschlieff mit seinen Vetern/vnd ward begraben im Garten an seinem Hause/nemlich/im garten Vsa / Vnd sein son Amon ward König an seine stat.

ZWey vnd zwenzig jar alt war Amon da er könig ward / vnd regiert zwey jar zu Jerusalem/Seine mutter hies Mesulemeth eine tochter Haruz von Jatba. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel / wie sein vater Manasse gethan hatte/vnd wandelt in allem wege den sein Vater gewandelt hatte / vnd dienet den Götzen/welchen sein Vater gedienet hatte/vnd bettet sie an/vnd verlies den HERRN seiner veter Gott/vnd wandelt nicht im wege des HERRN. Vnd seine Knechte machten einen Bund wider Amon/ vnd tödten den König in seinem Hause. Aber das volck im Lande schlug alle die den Bund gemacht hatten wider den könig Amon. Vnd das volck im Lande machte Josia seinen Son zum Könige an seine stat. Amon jar König Juda.

WAs aber Amon mehr gethan hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd man begrub jn in seinem Grabe/im garten Vsa/Vnd sein son Josia ward König an seine stat.

XXII.

IOsia war acht jar alt da er könig ward/vnd regierte ein vnd dreissig jar zu Jerusalem / Seine mutter hies Jedida eine tochter Adaja von Bazkath. Vnd thet das dem HERRN wolgefiel/vnd wandelt in allem wege seines vaters Dauids / vnd weich nicht weder zur rechten noch zur lincken. Josia jar König Juda 2. Para. 34.

VNd im achzehenden jar des königs Josia/ sandte der König hin Saphan den son Azalja/ des sons Mesulam/ den Schreiber/ in das Haus des 2. Para. 34.

HERRN/

HERRN/vnd sprach/Gehe hinauff zu dem Hohenpriester Hilkia/das man jnen gebe das gelt/das zum hause des HERRN gebracht ist/das die Hüter an der schwelle gesamlet haben vom volck. Das sie es geben den Erbeitern/die bestellet sind im hause des HERRN/ vnd gebens den Erbeitern am hause des HERRN/das sie bessern was bawfellig ist am Hause/nemlich/den Zimmerleuten/vnd Bawleuten / vnd Meurern / vnd die da Holtz vnd gehawen Stein keuffen sollen/das Haus zu bessern. Doch das man keine rechnung von jnen neme vom geld/das vnter jre hand gethan wird/sondern das sie es auff glauben handeln.

Sup. 12

Gesetzbuch gefunden. 2. Para. 34

VNd der Hohepriester Hilkia sprach zu dem Schreiber Saphan / Ich habe das Gesetzbuch gefunden im hause des HERRN. Vnd Hilkia gab das buch Saphan/das ers lese. Vnd Saphan der Schreiber brachts dem Könige/vnd sagts jm wider/vnd sprach/Deine Knechte haben das gelt zusamen gestoppelt/das im Hause gefunden ist/vnd habens den Erbeitern gegeben / die bestellet sind am hause des HERRN. Auch sagt Saphan der Schreiber dem Könige/vnd sprach/ Hilkia der Priester gab mir ein Buch. Vnd Saphan lase es fur dem Könige.

DA aber der König höret die wort im Gesetzbuch/zureis er seine Kleider. Vnd der König gebot Hilkia dem Priester/vnd Ahikam dem son Saphan / vnd Achbor dem son Michaja/vnd Saphan dem Schreiber/vnd Asaja dem knecht des Königs/vnd sprach/ Gehet hin vnd fraget den HERRN fur mich / fur das Volck/ vnd fur gantz Juda/ vmb die wort dieses Buchs/ das gefunden ist. Denn es ist ein grosser grim des HERRN/der vber vns entbrand ist / Darumb / das vnser Veter nicht gehorcht haben den worten dieses Buchs/ das sie theten alles was drinnen geschrieben ist.

Hulda Prophetin.

DA gieng hin Hilkia der Priester/Ahikam/Achbor/Saphan vnd Asaja / zu der Prophetin Hulda/dem weibe Sallum des sons Thikwa/des sons Harham/des Hüters der Kleider/vnd sie wonet zu Jerusalem im andern teil/ vnd sie redeten mit jr. Sie aber sprach zu jnen/So spricht der HERR der Gott Jsrael/Sagt dem Man/der euch zu mir gesand hat/ So spricht der HERR/ Sihe/ich wil vnglück vber diese Stedte vnd jre Einwoner bringen / alle wort des Gesetzs/ die der könig Juda hat lassen lesen. Darumb / das sie mich verlassen vnd andern Göttern gereuchert haben/das sie mich erzürneten mit allen wercken jrer hende/ Darumb wird mein grim sich wider diese Stedte anzünden / vnd nicht ausgelescht werden.

ABer dem könig Juda/der euch gesand hat/den HERRN zu fragen/solt jr so sagen/So spricht der HERR der Gott Jsrael / Darumb / das dein hertz erweicht ist vber den worten/die du gehöret hast/ vnd hast dich gedemütiget fur dem HERRN/da du horetest/was ich geredt habe wider diese Stedte vnd jre Einwoner/das sie sollen ein verwüstung vnd fluch sein/ vnd hast deine kleider zu rissen/vnd hast geweinet fur mir/So hab ichs auch erhöret/spricht der HERR. Darumb wil ich dich zu deinen Vetern samlen/das du mit frieden in dein Grab versamlet werdest/vnd deine augen nicht sehen alle das Vnglück / das ich vber diese Stedte bringen wil. Vnd sie sagten es dem Könige wider.

XXIII.

2 Para. 32

VNd der König sandte hin/Vnd es versamleten sich zu jm alle Eltesten in Juda vnd Jerusalem. Vnd der König gieng hinauff ins haus des HERRN / vnd alle Man von Juda / vnd alle Einwoner zu Jerusalem mit jm / Priester vnd Propheten/ vnd alles Volck / beide/klein vnd gros. Vnd man las fur jren ohren alle wort des Buchs vom Bund/ das im hause des HERRN gefunden war. Vnd der König trat an eine Seule/vnd macht einen Bund fur dem HERRN / Das sie solten wandeln dem HERRN nach / vnd halten seine Gebot / Zeugnis vnd Rechte / von gantzem hertzen / vnd von gantzer seele/das sie auffrichten die wort

Josias Bund mit dem HERRN.

dieses Bunds / die geschrieben stunden in diesem Buch / vnd alles Volck trat in den Bund.

VND der König gebot dem Hohenpriester Hilkia / vnd den Priestern der ordnung / vnd den Hütern an der schwelle / das sie solten aus dem Tempel des HERRN thun alles gezeug / das dem Baal vnd dem Hayne vnd allem heer des Himels gemacht war / Vnd verbrandten sie haussen fur Jerusalem im tal Kidron / vnd jr staub ward getragen gen BethEl. Vnd er thet abe die [a] Camarim / welche die Könige Juda hatten gestifftet / zu reuchern auff den Höhen in den stedten Juda / vnd vmb Jerusalem her. Auch die Reucher des Baals / vnd der Sonnen vnd des Monden / vnd der Planeten / vnd alles Heer am himel. Vnd lies den Hayn aus dem hause des HERRN füren hinaus fur Jerusalem in bach Kidron / vnd verbrand jn im bach Kidron / vnd macht jn zu staub / vnd warff den staub auff die Greber der gemeinen Leute. Vnd er brach abe die heuser der Hurer / die an dem hause des HERRN waren / darinnen die Weiber wirckten heuser zum Hayn. Eccle. 45 Josias vertilget die Abgötterey

VND er lies komen alle Priester aus den stedten Juda / vnd verunreinigt die Höhen / da die Priester reucherten / von Geba an bis gen BerSeba / Vnd brach abe die Höhen in den thoren / die in der thür des thors waren / Josua des Stadvogts / welches war zur lincken / wenn man zum thor der Stad gehet. Doch hatten die Priester der Höhen nie geopffert auff dem Altar des HERRN zu Jerusalem / sondern assen des vngesewrten brots vnter jren Brüdern.

ER verunreiniget auch das Thopheth / im tal der kinder Hinnom / das niemand seinen Son oder seine Tochter dem Molech durchs fewr liesse gehen. Thopheth. Jer. 7

VND thet abe die Ross / welche die könige Juda hatten der Sonnen gesetzt im eingang des HERRN hause / an der kamer NethanMelech des Kemerers / der zu Parwarim war / Vnd die wagen der Sonnen verbrand er mit fewr. Vnd die Altar auff dem dach im saal Ahas / die die könige Juda gemacht hatten / vnd die Altar / die Manasse gemacht hatte in den zween höfen des HERRN hauses / brach der König abe / vnd lieff von dannen / vnd warff jren staub in den bach Kidron. 4. Reg. 21

AVch die Höhen / die fur Jerusalem waren zur rechten am berge [b] Mashith / die Salomo der könig Israel gebawet hatte Astharoth dem grewel von Zidon / vnd Chamos dem grewel von Moab / vnd Milkom dem grewel der kinder Ammon verunreiniget der König. Vnd zubrach die Seulen / vnd ausrottet die Hayne / vnd füllet jre stete mit Menschen knochen. 2. Reg. 11

AVch die Altar zu BethEl / die Höhe / die Jerobeam gemacht hatte der son Nebat / der Israel sündigen machte / den selben Altar brach er abe / vnd die Höhe / vnd verbrand die Höhe / vnd machte sie zu staub / vnd verbrand den Hayn.

VND Josia wand sich / vnd sahe die Greber / die da waren auff dem Berge / Vnd sandte hin / vnd lies die Knochen aus den Grebern holen / vnd verbrand sie auff dem Altar / vnd verunreinigt jn / nach dem wort des HERRN / das der man Gottes ausgeruffen hatte / der solchs ausrieff. 2. Reg. 13

VND er sprach / Was ist das fur ein [c] Grabmal / das ich sehe? Vnd die Leute in der Stad sprachen zu jm / Es ist das grab des mans Gottes / der von Juda kam / vnd rieff solchs aus / das du gethan hast wider den Altar zu BethEl / vnd er sprach / Lasst jn ligen / niemand bewege seine gebeine. Also worden seine gebeine errettet mit den gebeinen des Propheten / der von Samaria komen war.

ER thet auch weg alle heuser der Höhen in den stedten Samaria / welche die könige Israel gemacht hatten zu erzürnen / vnd thet mit jnen aller dinge / wie er zu BethEl gethan hatte. Vnd er opfferte alle Priester der Höhe / die daselbs waren / auff den Altarn / vnd verbrand also Menschenbeine drauff / vnd kam wider gen Jerusalem. 2. Reg. 15

VND der König gebot dem Volck / vnd sprach / Haltet dem HERRN Passah Jewrem Gott Passah / wie es geschrieben stehet im Buch dieses Bunds. gehalten. 2. Para. 35

a (Camarim) Das waren sonderliche geistliche Leute / wie jtzt die aller andechtigsten vnd strengste Mönche sein wollen. Darumb habē sie auch einen namen Camarim / der lautet als von hitziger grosser andacht. Vnd das reuchern galt bey jnen / als bey vns der Mönche singen vnd beten in der Kirchen / Denn Reuchwerg bedeut allenthalben Gebet in der Schrifft. Aber wie dieser gebet ist / so war jener reucherey / beide / Menschen tand on Gottes geist vñ wort.

b (Mashith) Heisst verderbung vnd man helt / es sey der Gleberg gewesen / da man die Vbeltheter hat abgethan / den wir den Galgenberg oder Rabenstein heissen.

c (Grabmal) Was aber solche Kamer oder Gazophylacia vnd Grabmal oder Grabzeichen sind / wirstu in Jeremia vnd Hesekiel wol finden

Denn

Denn es war keine Passah so gehalten als diese/von der Richter zeit an/die Israel gerichtet haben/vnd in allen zeiten der könige Israel/ vnd der könige Juda/ Sondern im achtzehenden jar des königes Josia/ward dis Passah gehalten dem HERRN zu Jerusalem.

Josia der heiligste König.

AVch feget Josia aus alle Warsager/Zeichendeuter/Bilder vnd Götzen/ vnd alle Grewel/die im lande Juda vnd zu Jerusalem ersehen worden. Auff das er auffrichtet die wort des Gesetzes/die geschrieben stunden im buch/ das Hilkia der Priester fand im hause des HERRN. Sein gleiche war fur jm kein König gewesen/der so von gantzem hertzen/ von gantzer seelen/ von allen krefften sich zum HERRN bekeret/nach allem gesetz Mose/ vnd nach jm kam sein gleiche nicht auff.

Sünde Manasse.

DOch keret sich der HERR nicht von dem grim seines grossen zorns/ damit er vber Juda erzürnet war/vmb alle die reitzunge willen/ damit jn Manasse erreitzet hatte. Vnd der HERR sprach/ Ich wil Juda auch von meinem angesicht thun/wie ich Israel weggethan habe/vnd wil diese Stad verwerffen/ die ich erwelet hatte/nemlich/ Jerusalem/vnd das Haus/ dauon ich gesaget habe/ Mein Name sol daselbs sein.

WAs aber mehr von Josia zu sagen ist/vnd alles was er gethan hat/Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda.

Pharao Necho. 2. Para. 35

IN seiner zeit zoch Pharao Necho der könig in Egypten erauff/wider den könig von Assyrien/an das wasser Phrath. Aber der könig Josia zoch jm entgegen/vnd starb zu Megiddo/da er jn gesehen hatte. Vnd seine Knechte füreten jn tod von Megiddo/vnd brachten jn gen Jerusalem/vnd begruben jn in seinem Grabe. Vnd das volck im Lande nam Joahas den son Josia/ vnd salbeten jn/vnd machten jn zum Könige an seines Vaters stat.

Joahas 3. mond König in Juda. 2. Para. 36

DRey vnd zwenzig jar war Joahas alt/ da er König ward/ vnd regiert drey monden zu Jerusalem/ Seine mutter hies Hamutal eine tochter Jeremja von Libna. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ wie seine Veter gethan hatten. Aber Pharao Necho fieng jn zu Riblath im lande Hemath/ das er nicht regieren solt zu Jerusalem/ vnd legt eine schatzung auffs Land/ hundert Centner silbers/vnd einen Centner golds.

VNd Pharao Necho macht zum Könige Eliakim/den son Josia/an stat seines Vaters Josia/vnd wand seinen namen Joiakim. Aber Joahas nam er/ vnd bracht jn in Egypten/daselbs starb er. Vnd Joiakim gab das silber vnd gold Pharao. Doch schetzet er das Land/das er solch silber gebe/ nach befehl Pharao/ einen jglichen nach seinem vermögen schetzet er am silber vnd gold vnter dem volck im Lande/das er dem Pharao Necho gebe.

Joiakim 11. jar König in Juda.

FVnff vnd zwenzig jar alt war Joiakim/da er könig ward/ vnd regiert eilff jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Sebuda/eine tochter Pedaja von Ruma. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/wie seine Veter gethan hatten.

XXIIII.

Nebucad Nezar. 2. Par. 36

IN seiner zeit zoch erauff Nebucad Nezar der könig zu Babel/vnd Joiakim ward jm vnterthenig drey jar. Vnd er wand sich/vnd ward abtrünnig von jm. Vnd der HERR lies auff jn Kriegsknechte komen aus Chaldea/aus Syrien/aus Moab/vnd aus den kindern Ammon/vnd lies sie in Juda komen/das sie jn vmbbrechten/ nach dem wort des HERRN/das er geredt hatte durch seine knechte die Propheten. Es geschach aber Juda also/nach dem wort des HERRN/ das er sie von seinem angesicht thet/vmb der sünde willen Manasse/ die er gethan hatte. Auch vmb des vnschüldigen Bluts willen/das er vergos/vnd machte Jerusalem vol mit vnschüldigem Blut/wolt der HERR nicht vergeben.

Jere. 22 Bap. 23

Sünde Manasse.

WAs aber mehr zusagen ist von Joiakim/vnd alles was er gethan hat/Sihe/das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda. Vnd Joiakim entschlieff

mit seinen Vetern / vnd sein son Jojachin ward König an seine stat. Vnd der kö-
nig in Egypten zoch nicht mehr aus seinem Lande/ Denn der könig zu Babel hat-
te jm genomen alles was des königs in Egypten war/ vom bach Egypti an bis
an das wasser Phrath.

Jojachin 3. monden König in Juda.

AChzehen jar alt war Jojachin da er könig ward/ vnd regiert drey monden zu Je-
rusalem/ Seine mutter hies Nehustha eine tochter Elnathan von Jerusa-
lem. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ wie sein Vater gethan hatte.

Jerusalem belagert. 2. Par. 36

ZV der zeit zogen erauff die knechte NebucadNezar des königes zu Babel gen
Jerusalem/ vnd kamen an die Stad mit Bolwerg. Vnd da NebucadNezar
zur Stad kam/ vnd seine Knechte / belagert er sie. Aber Jojachin der könig
Juda gieng eraus zum könige von Babel mit seiner Mutter / mit seinen Knech-
ten/ mit seinen Obersten vnd Kemern/ Vnd der könig von Babel nam jn auff im
achten jar seines Königreichs.

VND nam von dannen eraus alle Schetze im hause des HERRN / vnd im
hause des Königs/ vnd zuschlug alle gülden Gefesse/ die Salomo der könig Isra-
el gemacht hatte im tempel des HERRN/ wie denn der HERR geredt hatte.
Vnd füret weg das gantze Jerusalem/ alle Obersten/ alle gewaltigen / zehen tau-
sent gefangen/ vnd alle Zimmerleute/ vnd alle Schmide / vnd lies nichts vbrig/
denn gering volck des Lands.

Jojachin gen Babel gefangen geführet. Deut. 28 Jere. 24 Jere. 37

Vnd füret weg Jojachin gen Babel/ die Mutter des königs/ die weiber des
Königs/ vnd seine Kemerer. Dazu die mechtigen im lande füret er auch gefangen
von Jerusalem gen Babel. Vnd was der besten Leute waren/ sieben tausent/ vnd
die Zimmerleute vnd Schmide/ tausent/ alle starcke Kriegsmenner/ Vnd der kö-
nig von Babel bracht sie gen Babel. Vnd der könig von Babel macht Mathanja
seinen Vetter zum König an seine stat/ vnd wandelt seinen namen Zidekia.

Zidekia 11. jar König in Juda. Jere. 52

EIn vnd zwenzig jar alt war Zidekia/ da er könig ward / vnd regiert eilff jar zu
Jerusalem/ Seine mutter hies Hamital / eine tochter Jeremia von Libna.
Vnd er thet das dem HERRN vbel gefiel / wie Joiakim gethan hatte.
Denn es geschach also mit Jerusalem vnd Juda aus dem zorn des HERRN/
Bis das er sie von seinem angesicht würffe/ Vnd Zidekia ward abtrünnig vom
könige zu Babel.

XXV.

2. Para. 36 Jere. 39. 52

VNd es begab sich im neunden jar seines a Königreichs / am zehenden
tag/ des zehenden monden/ kam NebucadNezar der könig zu Ba-
bel/ mit alle seiner macht wider Jerusalem/ vnd sie lagerten sich wi-
der sie/ vnd baweten einen Schut vmb sie her. Also ward die stad
belagert bis ins eilffte jar des königes Zidekia. Aber im neunden
monden ward der Hunger starck in der Stad / das das volck des

Ezech. 4. 5.

Lands nichts zu essen hatte.

Da brach man in die Stad/ vnd alle Kriegsmenner flohen bey der nacht
des weges von dem Thor zwisschen den zwo mauren/ der zu des Königs garten
gehet/ Aber die Chaldeer lagen vmb die Stad.

VND b er flohe des weges zum Blachenfelde. Aber die macht der Chaldeer
jagten dem Könige nach/ vnd ergriffen jn im Blachenfelde zu Jeriho / vnd alle
Kriegsleute/ die bey jm waren/ worden von jm zustrewet. Sie aber griffen den
König/ vnd füreten jn hinauff zum Könige von Babel gen Riblath/ Vnd sie spra-
chen ein vrteil vber jn. Vnd sie schlachten die kinder Zidekia fur seinen augen/ vnd
blendeten Zidekia seine augen / vnd bunden jn mit Ketten / vnd füreten jn gen
Babel.

b (Er) Zidekia

Zidekia wird gefangen.

IM siebenden tag des fünfften monden/ das ist das neunzehende jar Nebu-
cadNezar/ des königs zu Babel/ kam NebusarAdan der Hofemeister des kö-
niges zu

Jerusalem belagert eröbert/ zerstöret vnd verbrand. 2. Para. 46

a Jerusalem ist zuuor Jebus/ Item/ Salem genant gewesen/ vnd vön Sem/ dem sone Noha/ dem könige Melchisedech erbawet/ von welches tod bis auff diese verwüstung 1236. jar sind/ Der Tempel/ welcher im vierden jar Salomonis/ nach dem auszug aus Egypten 480 jar erbawet/ ist bis auff diese zeit der verwüstung gestanden 460. jar. Diese verwüstung ist geschehen nach der welt anfang 3394 jar / Vor Christi geburt 566. Die belagerung hat anderthalb jar geweret. Der Tempel ist hernachmals / nemlich/ nach dieser verwüstung 123 jar/ im 6 jar Darij/ am dritten tag Martij wider volkomlich erbawet/ Esrae 6. vor Christi geburt 245. Jst wider sampt der stad Jerusalem gestande 518 jar/ vñ im andern jar des keisers Vespasiani/ im April/ am Osterlichen Fest 14 Aprilis belagert. Der Tempel ist eröbert/ vnd zum andern mal/ eben in dem Monat vñ auff den 10 tag des Augstmonds/ wie zuuor von Nabuchodonosor/ also zum letzten von Tito des Vespasiani son verbrand. Die Stad aber am 8 tage des Herbstmonats eingenomen/ geschleifft vñ verheret. Dis ist geschehen nach Christi Himelfart 40 jar/ Nach seiner geburt 74 jar. Nach dieser letzte verwüstung 60 jar/ Vnter dem keiser Adriano erregten die Jüden einen auffrhur wider den Keiser/ vñ wolten Jerusalem vnd den Tempel wider erbawen/ worden darüber fünff mal hundert vñ achtzig tausent Jüden auff einen tag erschlagen/ Jerusalem wider geschleifft/ 980 Stedte vnd Flecken/ 50 Schlösser zerstöret vnd verbrand. Stehet die verwüstung nu in 1500 jar/ vnd wird also ewig bleiben/ wie Daniel gewessaget.

gen Babel gefangen gefüret. niges zu Babel knecht gen Jerusalem/vnd verbrand das haus des HERRN/ vnd das haus des Königs / vnd alle heuser zu Jerusalem/ vnd alle grosse Heuser verbrand er mit fewr. Vnd die gantze macht der Chaldeer / die mit dem Hofemeister war/zubrach die mauren vmb Jerusalem her. Das ander volck aber/das vbrig war in der Stad/vnd die zum könige von Babel fielen / vnd den andern Pöbel füret Nebusar Adan der Hofemeister weg. Vnd von den geringsten im Lande/lies der Hofemeister Weingartner vnd Ackerleute.

2. Reg. 9 ABer die eherne Seule am hause des HERRN / vnd die Gestüle / vnd das eherne Meer/das am hause des HERRN war / zubrachen die Chaldeer/ vnd füreten das Ertz gen Babel. Vnd die töpffen/schauffeln/messer / leffel / vnd alle eherne gefesse/damit man dienete/namen sie weg. Dazu nam der Hofemeister die pfannen vnd becken/was gülden vnd silbern war. Zwo Seulen / ein Meer/ vnd die Gestüle/ die Salomo gemacht hatte zum hause des HERRN. Es war 1. Reg. 7 nicht zu wegen das Ertz aller dieser gefesse. Achzehen ellen hoch war eine Seule/vnd jr Knauff drauff war auch ehern/vnd drey ellen hoch/vnd die Reiffe vnd Granatepffel an dem Knauff vmbher war alles ehrnen. Auff die weise war auch die ander Seule mit den Reiffen.

VNd der Hofemeister nam den priester Seraja der ersten ordnung / vnd den priester Zephanja der andern ordenung / vnd drey Thorhüter. Vnd einen Kemerer aus der Stad/der gesetzt war vber die Kriegsmenner/vnd fünff menner/die stets fur dem Könige waren/die in der Stad funden worden/vnd Sopher den Feldheubtman/ der das volck im Lande kriegen leret/vnd sechzig Man vom volck auff dem Lande/die in der Stad funden worden. Diese nam Nebusar Adan der Hofemeister / vnd bracht sie zum könige von Babel gen Riblath. Vnd der könig von Babel schlug sie tod zu Riblath im lande Hemath. Also ward Juda weggefürt aus seinem Lande.

Jer. 40. Gedalja ABer vber das vbrige volck im lande Juda / das Nebucad Nezar der könig von Babel vberlies/setzet er Gedalja den son Ahikam des sons Saphan. Da nu alle das Kriegsvolck/Heubtleute vnd die Menner höreten / das der könig von Babel Gedalja gesetzt hatte/kamen sie zu Gedalja gen Mizpa / nemlich/ Jsmael der son Nethanja/ vnd Johanan der son Kareah / vnd Seraja der son Thanhumeth der Netophatiter/ vnd Jaesanja der son Maechati/sampt jren mennern. Vnd Gedalja schwur jnen vnd jren Mennern/vnd sprach zu jnen / Fürchtet euch nicht vnterthan zu sein den Chaldeern/bleibt im Lande/vnd seid vnterthenig dem könige von Babel/so wirds euch wolgehen.

Jsmael ABer im siebenden monden kam Jsmael der son Nethanja/ des sons Elisama/ von königlichem Geschlecht/vnd zehen Menner mit jm / vnd schlugen Gedalja tod/Dazu die Jüden vnd Chaldeer/die bey jm waren zu Mizpa/Da machten sich auff alles volck/beide/klein vnd gros/vnd die Obersten des krieges/vnd kamen in Egypten/Denn sie furchten sich fur den Chaldeern.

Joiachin wird erhöht Jer. 52 ABer im sieben vnd dreissigsten jar/nach dem Jojachin der könig Juda weggefürt war / im sieben vnd zwenzigsten tage des zwelfften monden / hub Eulmerodach der könig zu Babel im ersten jar seines Königreichs / das heubt Jojachin des königs Juda aus dem Kercker erfur. Vnd redet freundlich mit jm. Vnd setzt seinen Stuel vber die stüele der Könige/die bey jm waren zu Babel. Vnd wandelt die Kleider seines gefengnis/Vnd er ass allwege fur jm sein lebenlang. Vnd bestimpt jm sein teil/das man jm allwege gab vom Könige auff einen jglichen tag sein gantz lebenlang.

Ende des II. Buchs von den Königen.